



STADTJUBILÄUM 2026

Geschichte und Geschichten.

Aktionen und Termine.

AUSGABE III AUGUST 2026

LIEBE RATINGERINNEN UND RATINGER, LIEBE GÄSTE,

wir haben die Halbzeit in unserem großen Stadtjubiläumsjahr erreicht. Die Resonanz auf das vielfältige Veranstaltungs- und Aktionsprogramm ist nach meiner Wahrnehmung bisher ausgesprochen positiv. Vor allem in den letzten drei Monaten ging es geradezu Schlag auf Schlag. Praktisch an jedem Wochenende im Mai, Juni und Juli war eine Menge los in Ratingen, für Jung und Alt und für jeden Geschmack.

Zweifelloos ein Jubiläums-Highlight war das 3-Türme-Fest Anfang Mai. Viele Raterinnen und Rater nutzten die Gelegenheit, unsere drei verbliebenen Wehrtürme zu besuchen. Diese sichtbaren Wahrzeichen der Stadtgeschichte boten die perfekte Kulisse für eine Jubiläumsveranstaltung, zudem zeigte sich im Konzept des 3-Türme-Festes geradezu idealtypisch der Leitgedanke unseres Jubiläumsjahres: Stadt und Gesellschaft ziehen an einem Strang und gestalten gemeinsam. Die Roten Funken öffneten den Kornsturm, der ihnen als Domizil dient, die Rater Jonges präsentierten „ihren“ Dicken Turm. Und das Museum der Stadt beteiligte sich mit einem Programm im Trinsenturm, in dem bekanntlich die Spielzeugsammlung des Museums untergebracht ist.

Viele Raterinnen und Rater setzten sich in Bewegung beim großen Wandertag und dem damit verbundenen offenen Sporttag des TV Ratingen am 9. Mai. Und der Mittelaltermarkt am letzten Mai-Wochenende zog Tausende Besucherinnen und

Besucher aus Ratingen und der gesamten Region in unsere historische Altstadt. Nur drei Beispiele ohne den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit, die gut zeigen, wie schön unser Stadtjubiläum ist.

Und dann gab es natürlich noch das für viele vielleicht wichtigste Jubiläumsevent, das große Festmahl auf dem Stadionring am 12. Juli. Ganz Ratingen plus Besuch sind da zusammengekommen, um gemeinsam eine riesige Party unter freiem Himmel zu feiern – mit Live-Musik, kulinarischen Leckereien und vielen netten Menschen. Mit dabei waren auch mehr als 80 Gäste aus unserer Partnerstadt Vermillion in den USA. Das sind einfach ganz tolle, bleibende Erinnerungen.

Inzwischen zeichnet sich auch immer deutlicher ab, was wir nachhaltig gewinnen durch unsere Jubiläumsaktionen. Auch hierzu ein paar wenige Beispiele unter vielen, zunächst aus der Abteilung „Natur in der Stadt“: Im Frühjahr bereits begrüßten prachtvolle Blumenlandschaften an den Zufahrtsstraßen alle, die in unsere Stadt unterwegs waren. Kinder aus 20 Kitas haben Schubkarren gestaltet und bepflanzt, die nun das Auge aller Passanten in der Nähe der Einrichtungen erfreuen. Am Grünen See wurde eine neue Allee mit 39 „sprechenden“ Bäumen gepflanzt. Es handelt sich um 39 verschiedene Baumarten – alle, die seit 1989 den Titel „Baum des Jahres“ trugen. Der Clou ist: Zu jedem Baum gibt es eine eigene Geschichte, die man an Ort und Stelle über einen QR-Code aufrufen und dann über die Ratingen-AR-App hören kann.



Diese App kann aber noch viel mehr. Sie lässt Geschichte lebendig werden. Wer zum Beispiel vom Medienzentrum aus in die Fußgängerzone geht, kann auf der Ratingen-AR-App das mächtige Lintorfer Tor auferstehen lassen, das einst an dieser Stelle den Stadteingang markierte. Oder man findet sich plötzlich, wenn man weiter zum Marktplatz geht, im Glockenturm von St. Peter und Paul wieder – in 3D. Ist eine tolle Sache, probieren Sie es mal aus!

Und diese schönen Anwendungen zu unserer Stadt (zu nennen wäre auch der tolle filmische Kinder-Reiseführer, den Kinder aus den Gruppen des Vereins für Über-Mittag-Betreuung gedreht haben) bleiben uns auch über das Jubiläumsjahr hinaus erhalten und können noch beliebig erweitert werden.

Und wir sind noch lange nicht am Ende, sondern – wie erwähnt – in der Halbzeit!

Was erwartet Sie sonst noch in den nächsten Monaten: Wir haben weitere Feste und Konzerte, Lesungen und Ausstellungen, zum Beispiel das Konzert von Claudia Jung, den Sommerkarneval im August, als krönenden Abschluss den Festakt und die Gründungsparty am 11. Dezember 2026 und vieles, vieles mehr.

Alles Wissenswerte zum weiteren Jubiläumsverlauf finden Sie, wie gewohnt, im Jubiläums-Journal, dessen dritte Ausgabe Sie in Händen halten. Sie enthält wieder interessanten und nützlichen Lesestoff: Es gibt wieder historische Anekdoten vom Rater Stadtarchivar Dr. Sebastian Barteleit. Diesmal begibt er sich unter anderem auf die Spur eines „Rater Religionskriegs“ im 19. Jahrhundert. Natürlich werden auch wichtige Jubiläumsprojekte vorgestellt, und es gibt wieder ein Quiz. Das Jubiläums-Journal liegt an vielen bekannten Stellen der Stadtverwaltung zur kostenlosen Mitnahme aus.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und natürlich weiterhin ein tolles Jubiläumsjahr! Wir sehen uns bestimmt noch bei der einen oder anderen Gelegenheit.

Herzlichst



Ihr Patrick Anders
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Bürgermeisters Patrick Anders	2
Religionskrieg im 19. Jahrhundert?	4
Auf dem Handy wird das historische Ratingen lebendig	6
Aktion „Ratingens bunte Vorgärten“	7
Wie Fluglärm Ratingen zu einem neuen Stadtteil verhalf	8
Termine im Jubiläumsjahr	10
Kalenderübersicht	
Das große Festmahl - Rückblick	14
Das Lebenselixier Ratingens	16
Sommerkarneval	17
Rater Tage der Nachhaltigkeit	18
CSD in Ratingen	20
Bäderprogramm der Stadtwerke	21
Schlösser- und Burgentag	22
Poetry Slam - Großes NRW-Finale	24
Der Konzertchor lädt zur Opern-Gala	25
Rater Band Schwarzbrenner spielt Eichendorff	26
Sagen aus Ratingen – Zuhören und Entdecken	27
Große Gründungsparty in der Stadthalle	28
Wie Kinder sich die Zukunft vorstellen	29
Das große Jubiläumsquiz	30
Projekte der Stadtgesellschaft	32
Drei Veranstaltungen zur Stadtgeschichte Ratingens	34
Zwei Spaziergänge durch Ratingen	35
Jubiläumsartikel	36
Impressum	39

Religionskrieg im 19. Jahrhundert?

Oder als Katholiken gegen Protestanten schossen.

Zugegeben, die Überschrift soll irritieren und zwar auf vielfältige Weise: Die Religionskriege verorten wir zu Recht doch eher im 16. und 17. Jahrhundert und nicht in einer preußischen Stadt des 19. Jahrhunderts. Und: Ob die Mitglieder der Kirchengemeinde von St. Peter und Paul wirklich gegen oder gar auf die Ratinger Protestanten schossen, muss wohl erst noch bewiesen werden. Was war also los in Ratingen?

Die Geschichte beginnt ausweislich einer Akte im Stadtarchiv im Jahr 1857: Das Presbyterium der protestantischen Kirche beschwerte sich darüber, dass an bestimmten katholischen Feiertagen zum Zeitpunkt des evangelischen Gottesdienstes kleine Kanonen abgefeuert würden, die den Gottesdienst erheblich störten. Dass freilich speziell das Schießen an Fronleichnam, das bekanntlich stets auf einen Donnerstag fällt, hier ins Feld geführt wurde, amüsierte die Ratinger Katholiken. Seit wann würden denn donnerstags evangelische Gottesdienste abgehalten?

Allein, der Hinweis auf Fronleichnam reichte nicht. Wenige Monate später schrieb der Landrat erneut an Bürgermeister Prell und bat unter anderem um eine Liste der katholischen Feiertage, an denen geschossen werde. In der Liste hieß es wörtlich: „1. Auf Gottestracht, der dritten Sonntag nach Pfingsten, 2. auf Fronleichnamsfest den zweiten Donnerstag nach Pfingsten, dieser Tag ist kein evangelischer Feiertag, dann auf Sebastianus den 20. Januar, und Peter und Paul den 29. Juni, und diese beiden letzten Tage fallen alle 6 Jahre auf den Sonntag. Es findet also gewöhnlich nur minimal im Jahr Schießen



Fronleichnamsprozession 1919: Blick von der Oberstraße, zum Marktplatz und in die Düsseldorfer Straße
©Stadtarchiv Ratingen



Dicker Turm 1915
©Stadtarchiv Ratingen

auf den Sonntag statt.“ Zudem berichtete Prell, dass aus kleinen Kanonen vom Dicken Turm geschossen werde, der ja recht weit, immerhin „180 bis 200 Schritte“, von der evangelischen Stadtkirche an der Lintorfer Straße entfernt liege. Insgesamt also ein Bericht, der eher die Botschaft „Habt Euch mal nicht so“ in Richtung der Protestanten sandte.

Der Landrat durfte oder wollte offensichtlich nicht so deutlich Partei beziehen und regte daraufhin an, „daß von den betreffenden Festtagen der katholische Gottesdienst $\frac{1}{4}$ Stunde früher als bisher und der evangelische $\frac{1}{4}$ Stunde später als gewöhnlich beginnen, und in dieser Weise ermöglicht werde, daß das Schießen beim Beginn der Predigt in der evangelischen Kirche beendet ist.“ Eigentlich ein vernünftiger Vorschlag, der jedoch zunächst keine Anwendung fand.

Stattdessen verwies Bürgermeister Prell auf namentlich nicht genannte Protestanten, die ihm gegenüber keine Störung ihres Gottesdienstes erkennen wollten. Nur leider hatten die Katholiken ihren eigenen Feiertag nicht so genau im Blick. Denn im Jahr 1858 wollten sie an einem weiteren Tag, an Mariä Himmelfahrt, 15. August, böllern. Dies unterband der Bürgermeister, wofür er sich zwar sogleich beim katholischen Pfarrer entschuldigte, jedoch auch auf die Klärung bezüglich der Feiertage im Jahr davor verwies.

Gleichzeitig führte die katholische Gemeinde jedoch schon Klage beim Landrat gegen den Bürgermeister und dessen „rechts- und kraftloses Benehmen“. Ob das Verhältnis zwischen Kirchengemeinde und Bürgermeister



St. Peter und
Paul 1911
©Stadtarchiv
Ratingen



Evangelische
Stadtkirche
1949
Buschhausen
©Stadtarchiv
Ratingen

dauerhaft getrübt wurde, entzieht sich dem Blick. Aber die Geschichte ist noch nicht zu Ende, denn Ratingen hatte inzwischen einen neuen Bürgermeister: Eduard Bachem, und der musste sich 1863 mit einem bekannten Thema beschäftigen. Denn am 15. August wurde erneut geschossen.

Aber diesmal „schossen“ die Protestanten zurück, indem sie den Ober-Prokurator (so etwas wie der Oberstaatsanwalt) in Düsseldorf einschalteten, der immerhin offiziell Rechtsverstöße prüfte. Diese Prüfung führte jedoch zu keinem positiven Ergebnis für die Protestanten, da Bürgermeister Bachem sich voll auf Seiten der Katholiken stellte und das Schießen vorher genehmigte.

Aber immerhin zog langsam etwas Rationalität in die Debatte ein: Im Juni 1864 erklärte der evangelische Pastor, dass er „an künftigen Sonntagen, als an Kirmeßtagen den Gottesdienst eine Viertelstunde früher als sonst, also um 9 ½ Uhr anfangen lassen“ wolle, er bat zudem darum, dass Schießen nicht vor 11 Uhr genehmigen zu wollen, da dann der Gottesdienst beendet sei.

Nach vielen Streitereien und viel beschriebenem Papier landete man also anscheinend endlich bei einer Lösung, die der Landrat bereits sieben Jahre früher ins Spiel gebracht hatte.

Zu Schaden gekommen ist bei diesem „Religionskrieg“ hoffentlich niemand.

Auf dem Handy wird das historische Ratingen lebendig

Mit der neuen App „RatinGo“ wird die Stadtgeschichte digital erlebbar. Nutzer können an historischen Orten in Ratingen per Smartphone sehen, wie diese früher aussahen – etwa der Marktplatz, die Kirche St. Peter und Paul oder das Industriemuseum Cromford. Ergänzt wird das Angebot durch einen Stadtrundgang von Kindern für Kinder sowie die „Sprechenden Bäume“ am Grünen See. Die App ist kostenlos unter <https://app.spotar.de/ratingen> erreichbar.

Entwickelt wurde „RatinGo“ zum 750-jährigen Stadtjubiläum, die Anwendung soll jedoch dauerhaft genutzt und weiter ausgebaut werden. Der Erfolg kann sich sehen lassen. Schon im ersten Monat wurde RatinGo fast 5.000 Mal aufgerufen. Herzstück ist ein historischer Rundgang mit Vorher-nachher-Ansichten bedeutender Orte. Die Inhalte werden auch in einfacher Sprache angeboten und können vorgelesen werden.

Besonders eindrucksvoll sind die historischen Rekonstruktionen per Augmented Reality (AR). Vor Ort verschmelzen historische Ansichten mit der heutigen Umgebung. Möglich macht dies die Firma EVOspark auf Basis der Plattform spotAR. So können Nutzer etwa den Marktplatz um 1400 oder 1800 erleben oder das ehemalige Lintorfer Tor virtuell wiederentdecken. Insgesamt umfasst der Rundgang 23 Stationen in der Altstadt, darunter Türme der Stadtbefestigung, das Haus zum Haus und das Minoritenkloster. Die AR-Funktion steht allerdings nicht an allen Orten zur Verfügung.

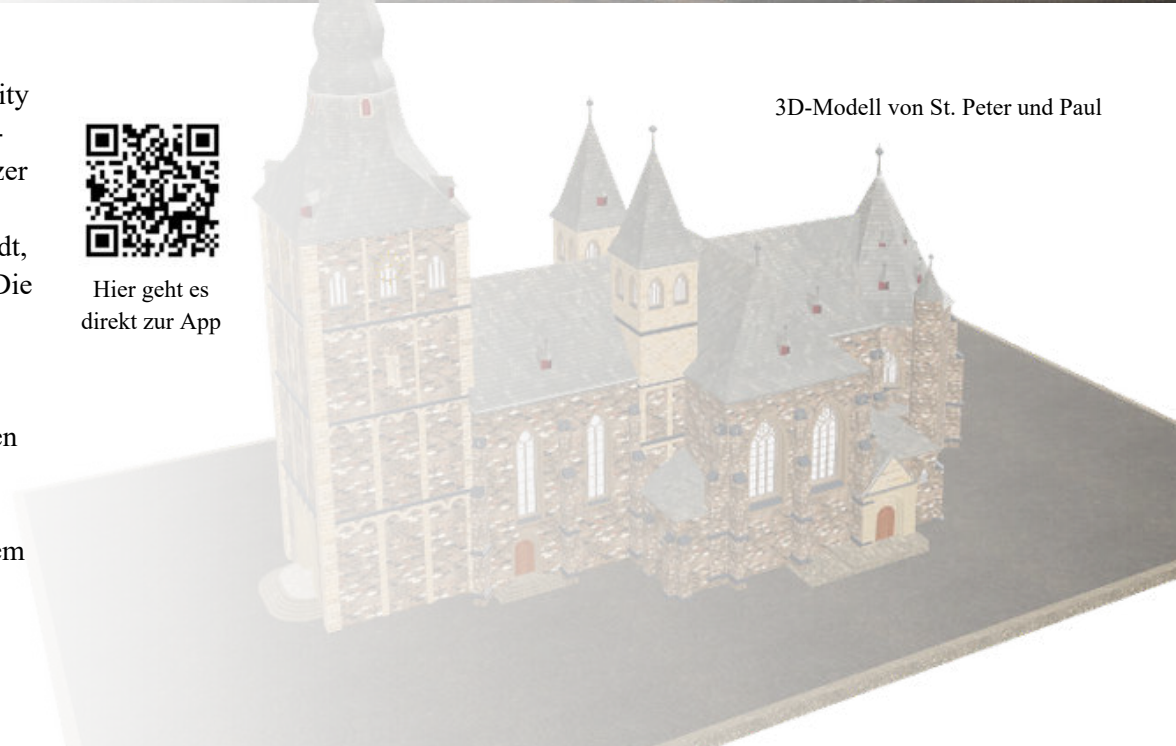
Zusätzlich bietet „RatinGo“ einen von Kindern gestalteten Stadtführer sowie die Geschichten der „Sprechenden Bäume“ am Grünen See. Dort führen QR-Codes an den 37 Bäumen zu den Geschichten über die jeweilige Baumart.

Die Entwicklung der App erfolgte gemeinsam mit dem Rater Heimatverein und dem Stadtarchiv und wurde vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



Hier geht es
direkt zur App

3D-Modell von St. Peter und Paul



Aktion „Ratingens bunte Vorgärten“

Fotos einsenden und in der Verlosung attraktive Preise gewinnen

Mit der Aktion „Ratingens bunte Vorgärten“ ruft die Stadt Ratingen die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihre naturnahen und vielfältig bepflanzten Vorgärten zu zeigen – und belohnt dieses Engagement mit einer Verlosung.

Ziel der Aktion ist es, die Bedeutung von naturnahen Vorgärten sichtbar zu machen. Im Gegensatz zu versiegelten oder geschotterten Flächen können diese Regenwasser aufnehmen, die Umgebung kühlen und das Stadtklima insgesamt verbessern. Gleichzeitig bieten sie Lebensraum und Nahrung für Insekten, Vögel und andere Tiere und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt.

Alle Eigentümerinnen und Eigentümer eines Vorgartens in Ratingen können an der Aktion teilnehmen. Die Voraussetzung ist, dass der Vorgarten begrünt und zumindest anteilig mit Kräutern, Stauden oder Sträuchern bepflanzt ist. Reine Rasenflächen, Kunstrasen oder Schottergärten sind ausgeschlossen. Die Stadt begrüßt dabei ausdrücklich eine Gestaltung mit heimischen Arten zur Förderung der Artenvielfalt.

Zur Teilnahme genügt es, Fotos des Vorgartens sowie das Teilnahmeformular an klima@ratingen.de einzusenden. Der Aktionszeitraum geht noch bis zum 15. September 2026.

Übrigens: Wenn Sie sich dazu entscheiden, Ihren Schottergarten während des Projektzeitraums in einen grünen Vorgarten umzugestalten, werden Sie garantiert belohnt.

Wie Fluglärm Ratingen zu einem neuen Stadtteil verhalf

Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs gab es in weiten Teilen Deutschlands einen großen Mangel an Wohnraum – auch in Ratingen, das im Krieg so stark zerstört wurde wie keine andere Stadt im Landkreis Düsseldorf-Mettmann und zudem kräftig wuchs. Deshalb plante Ratingen in den 50er und frühen 60er Jahren den Bau von großen Wohnsiedlungen im Stadtteil Tiefenbroich.

Mitten in diese Planungen platzte Anfang der 1960er Jahre die Nachricht, dass der Düsseldorfer Flughafen eine Verlagerung und eine Verlängerung der Start- und Landebahn über die Bahnstrecke hinaus in Richtung Ratingen plante, um die Lohausener Bürger vor allzu großem Lärm zu bewahren. Diese Ausbaupläne hätten bedeutet, dass Tiefenbroich deutlich stärker unter Lärm leiden müsste. Deshalb begann Ratingen, sich zu wehren – wie auch das Amt Angerland, das ebenfalls, vor allem in Lintorf, aber auch in Hösel, vom wachsenden Fluglärm betroffen wäre.

Dennoch mündeten die Flughafen-Planungen am 2. Januar 1964 in einen Planfeststellungsbeschluss des Landes-

verkehrsministeriums, gegen den die Stadt Ratingen am 3. Januar 1964 und direkt im Anschluss auch das Amt Angerland Klage einreichten. Für Ratingen war die Verlagerung der Start- und Landebahn auch deshalb so problematisch, weil sie die Ausweisung neuer Wohngebiete im nun deutlich stärker vom Fluglärm betroffenen Tiefenbroich erschwerte, wenn nicht unmöglich machte.

Die Rater und die Angerländer Klage hatte zumindest insofern Erfolg, als sie die Ausbaupläne des Flughafens bremsten. Allerdings wagte es Ratingen angesichts der unsicheren Perspektiven nicht, den Ausbau von Tiefenbroicher Wohnsiedlungen voranzutreiben.

Die Lösung für Ratingen und Düsseldorf lag schließlich in einem anderen Rater Stadtteil, einem Teil der Gemeinde Eckamp, die 1930 zu Ratingen gekommen war. Allerdings hatte die Stadt Düsseldorf große Flächen davon in ihrem Eigentum. Am 13. November 1964 bot die Stadt Düsseldorf diese Flächen Ratingen zum Kauf an, allerdings gekoppelt an Bedingungen. Die erste war, dass Ratingen die Klage gegen den Flughafen zurückzieht. Sodann sollte in „Neu-Eckamp“, wie der Stadtteil Ratingen-West damals genannt wurde, Wohnbebauung entstehen, und 1.000 Wohnungen sollten für Düsseldorfer Bürger zur Verfügung stehen. Ratingen nahm diese Bedingungen an und dadurch war der Weg frei für den Bau von Ratingen-West.

Dieser Vorgang wird als Flughafen-Vergleich bezeichnet und ist zu unterscheiden vom Angerland-Vergleich, der am 13. Mai 1965 vor dem Oberverwaltungsgericht



Münster zwischen dem Amt Angerland und dem Flughafen Düsseldorf geschlossen wurde.

Letzterer beinhaltet zum Beispiel das Nachtflugverbot in der Zeit von 22 bis 6 Uhr, die Begrenzung der Benutzung der zweiten Start- und Landebahn auf Spitzenzeiten oder als Ersatz bei nicht verfügbarer Hauptstartbahn sowie die Verpflichtung des Flughafens zum nach dem Stand der Technik bestmöglichen Schutz der Bevölkerung vor Lärm. Davon profitierte also von Anfang an auch Ratingen-Tiefenbroich, das nicht zum alten Amt Angerland gehört.

Als Rechtsnachfolgerin des Amtes Angerland hat die Stadt Ratingen den Angerland-Vergleich dann im Zuge der Gemeindereform von 1975 gewissermaßen geerbt. 1999 stellte das Oberverwaltungsgericht Münster fest, dass trotz einseitiger Kündigung des Vergleichs durch den Flughafen im Jahr zuvor der Angerlandvergleich weiterhin Rechtskraft besitzt.



Raus in die Welt, rein ins Abenteuer!

Es muss nicht immer die Fernreise sein. Auch in unserer Nachbarstadt gibt es großartige Dinge zu sehen und zu erleben – vor allem im Jubiläumsjahr. Bei „750 Jahre Ratingen“ feiern wir mit und sagen: Herzlichen Glückwunsch!

Besondere Aktionen im Jubiläumsjahr

Stadtrundgänge: Entdecken Sie Ratingen im Jubiläumsjahr

An jedem ersten und dritten Samstag im Monat starten um 15 Uhr Stadtrundgänge am Rathaus. Die Termine und Hinweise auf besondere Themen und Aktionen finden Sie unter www.stadt-ratingen.de/kultur-und-tourismus.



Oder scannen Sie den QR-Code

Zeitraum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Das ganze Jahr	Grünes und blühendes Ratingen – Neue Bäume und Blumen verschönern die Stadt. Jubiläumsbäume, „Sprechende Bäume“, blühende Wiesen, blühende Schubkarren und weitere Aktionen	Stadt Ratingen	Stadtgebiet
Ab Mai 2026	Ratingen digital - Entdecken Sie Ratingen mit der AR-App	Stadt Ratingen	Ratingen
Ab April 2026	Springbrunnen im Stadthallenteich	Stadt Ratingen	Stadthallenpark
13.3. bis 16.8.2026	Ausstellung: „Linie Fläche Raum. 100 Jahre Museum Ratingen“ - Jubiläumsschau zur Kunstsammlung und Architektur des Museum Ratingen	Museum Ratingen	Museum Ratingen
6.4. bis 4.10.2026	Aktion Glaspavillon – „Kirche geht raus“	Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul	Ratingen-Mitte, Kirchplatz
4.5. - 10.5.2026	„Mai-FAIR-Days“: Geschichte feiern – Zukunft fair gestalten	Steuerungsgruppe der „Fairtrade-Stadt“ Ratingen	Stadtgebiet

Kirchenführungen in St. Peter und Paul:

Die Türen der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul stehen allen Interessierten weit offen – zu einem persönlichen Besuch oder zur Teilnahme an einer der Führungen. Zweimal im Monat werden samstags um 12 Uhr Rundgänge zur Baugeschichte und zu den kunsthistorischen Besonderheiten der Kirche angeboten. Die genauen Termine und Themen finden Sie hier: www.st-peterundpaul.de/kalender.



Zeitraum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
29.5.2026 bis 28.2.2027	Ausstellung: „Bauen als Kulturbeitrag. Die Architektur des Museums Ratingen“	Museum Ratingen	Museum Ratingen
22.6. bis 3.7.2026	Ausstellung: „Spurensuche“ von Franz Naber	Stadt Ratingen	Medienzentrum
1.7. bis 15.7.2026	Städtepartnerschaften: Besuch aus Vermillion/USA	Stadt Ratingen, Musikschule, DBG	Ratingen
19.7. bis 16.8.2026	Open Air Ausstellung „Kunst im Park“	Kunstverein Ratingen e. V., Förderverein Poensgenpark e.V.	Ratingen-Mitte, Poensgenpark
20.7. bis 31.10.2026	Ausstellung „Ratingen – Meine Stadt, mein Standort“	Unternehmensverband Ratingen e.V.	Medienzentrum
10.9. bis 30.9.2026	Ratinger Tage der Nachhaltigkeit 750 Jahre Ratingen - Nachhaltig für morgen	Stadt Ratingen und viele weitere Akteure der Stadtgesellschaft	Stadtgebiet
18.9.2026 bis 24.1.2027	Elger Esser. Tempus pingendi – Die Zeit des Malens	Museum Ratingen	Museum Ratingen
11.10.2026 bis 28.02.2027	Ausstellung „750 Jahre – eine Standortbeschreibung“ Kulturhistorische Ausstellung zum Stadtjubiläum	Museum Ratingen	Museum Ratingen
20.11. bis 21.12.2026	Ratinger Weihnachtsmarkt	City-Kauf Ratingen	Ratingen-Mitte, Marktplatz
20.11.2026 bis 2.2.2027	Ratinger Lichterwochen	City-Kauf Ratingen	Ratingen-Mitte

Die Termine im Überblick

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
3.1.2026	Kinderprinzenkürung	RaKiKa	Stadthalle Ratingen
4.1.2026	Neujahrslauf	ASC West	Ratingen-Mitte
16.1.2026	Neujahrsempfang	Stadt Ratingen	Stadthalle Ratingen (interne Veranstaltung)
12. bis 16.2.2026	Närrisches Treiben in der ganzen Stadt (u.a. Altweiberfastnacht, Kinderkarnevalszug, Rosenmontagszug)	Stadt Ratingen, Karnevalsausschuss der Stadt Ratingen, RaKiKa, Rater Karnevalsgesellschaften	Ratingen/ Ratingen-Lintorf
7. und 8.3.2026	Parkleuchten im Poensgenpark	Stadt Ratingen	Poensgenpark
16.4.2026	„Zukunftsbilder für mehr Biodiversität und Lebensqualität in Ratingen: ein Visions-Workshop“	VHS Ratingen	Medienzentrum
19.4.2026	Rater Auto- und Mobilitätsmeile	City-Kauf Ratingen	Ratingen-Mitte
22.4.2026	Lesung von Andreas Winkelmann aus seinem Buch „Moorland. Die Zwillinge“	Stadtbibliothek	Medienzentrum
3.5.2026	3-Türme-Fest	Rater Jonges, Rote Funken, Stadt Ratingen	Ratingen-Mitte
3.5.2026	Rater Trödelmarkt	City-Kauf Ratingen	Ratingen-Mitte
4.5.2026	„Ratingen inklusiv: ein Visions-Workshop“	VHS Ratingen	Haus am Turm
5.5.2026	Kulinarische Lesung von Martin Walker	Stadtbibliothek	Medienzentrum
9.5.2026	Rater Wandertag	Stadt Ratingen in Kooperation mit verschiedenen Vereinen	Start in verschiedenen Stadtteilen, Ziel: TV Ratingen, Stadionring

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
9.5.2026	„Ratingen bewegt sich“ Sport- und Bewegungstag für alle	TV Ratingen	Stadionring
9.5.2026	Stadtkönigschießen „100 Jahre Bruderschaft Tiefenbroich“	St. Sebastianus Bruderschaft e.V. Tiefenbroich	Ratingen-Tiefenbroich
10.5.2026	Ratingen Classic	BTC-Ratingen	Stadtgebiet
13.5.2026	Übergabe eines Films zum Thema „Stadtführungen von Kindern für Kinder“	Über-Mittag-Betreuung in Ratingen e.V.	Freizeithaus
15.5. bis 18.5.2026	Schützenfest 100 Jahre St. Sebastianus Bruderschaft e.V. Tiefenbroich	St. Sebastianus Bruderschaft e.V. Tiefenbroich	Ratingen-Tiefenbroich
17.5.2026	Internationaler Museumstag: „Brick Art“ mit Cole Blaq und Führung durch die Ausstellung Linie Fläche Raum	Museum Ratingen	Ratingen-Mitte
21.5. bis 24.5.2026	ZeltZeit am Grünen See	Jetzt & Immer GmbH	Erholungspark Volkardey
29.5.2026	Lebenshilfe-Feier zum Stadtjubiläum	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Kreisvereinigung Mettmann	Werdener Straße 4
30.5.2026	Folkerdey – Open Air Folkfestival	Förderverein Folkerdey Ratingen e.V.	Erholungspark Volkardey
30.5. bis 31.5.2026	Mittelaltermarkt	Ratingen Marketing GmbH	Ratingen-Mitte
2.6. bis 3.6.2026	Rheinischer Archivtag	LVR Rheinland / Stadt Ratingen	Stadthalle Ratingen (interne Veranstaltung)
3.6 bis 7.6.2026	Weinfest	Werbegemeinschaft Lintorf	Schützenplatz Lintorf
9.6.2026	„Ankommen in Ratingen: ein Visions-Workshop“	VHS Ratingen	Freizeithaus West

Die Termine im Überblick

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
17.6.2026	Botschaft an die Zukunft –Zeitkapsel zum 750-jährigen Stadtjubiläum	Stadt Ratingen	Ratingen-Mitte
19.6. bis 21.6.2026	Schützenfest	1. Homberger Schützenverein – die Wiesnasen- 1997 e. V.	Ratingen-Homberg
20.6.2026	Offene Rallye mit historischem Bezug für Kinder und Jugendliche	Stadtjugendring	Ratingen-Mitte
20.6. bis 21.6.2026	Übernachtungsaktion für Kinder mit Mittelalterbezug	Stadtjugendring	Am Jugendhaus
25.6.2026	Vortrag zur Architekturausstellung von Dr. Apfelbaum	Museum Ratingen	Ratingen-Mitte
27. bis 28.6.2026	Stadtwerke-Ratingen- Mehrkampf-Meeting	DLV, TV Ratingen Stadt Ratingen	Stadion Ratingen
27.6.2026	Jubiläumskonzert “750 Minuten Konzerterlebnis”	Städtische Musikschule	Ferdinand- Trimborn-Saal
28.6.2026	Historisches Turmstraßenfest	Jugendzentrum LUX	Ratingen-Mitte, Turmstraße
5.7.2026	Cromford-Parkfest	Freunde und Förderer des Industriemuseums Cromford e.V.	Cromford-Park, Wiese vor dem Herrenhaus
5.7.2026	Blaulichtmeile 2026	Feuerwehr Ratingen	Ratingen-Mitte, Stadionring
12.7.2026	Festmahl – die lange Tafel zum Geburtstag	Stadt Ratingen	Ratingen-Mitte, Stadionring
14.7.2026	Internationales Konzert mit Gästen aus Vermillion/USA	Musikschule Ratingen, Dietrich-Bonhoeffer- Gymnasium, Vermillion Highschool	Stadthalle Ratingen
18.7.2026	Beachparty	Höseler Bürger- Schützenverein e.V. und Feuerwehr Hösel	Hösel
24.7. und 25.7.2026	Summertime-Konzert	Ratinger Kammerchor	Ratingen Ost Ostbahnhof

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
31.7. bis 4.8.2026	Schützenfest	St. Sebastiani Bruderschaft Ratingen	Ratingen-Mitte
8.8.2026	Biwak Rater Jonges	Rater Jonges	Ratingen-Mitte
9.8.2026	Sommerkarneval	Rote Funken, Prinzengarden Blau- Weiss und Rot-Weiß	Rathausvorplatz
14.8. bis 17.8.2026	Schützenfest	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lintorf 1464 e.V.	Ratingen-Lintorf
22.8.2026	Lintorf Open Air	Lampisten e.V.	Ratingen-Lintorf
22.8.2026	Schützenfest in Hösel	Höseler Bürger- und Schützenverein e.V.	Ratingen-Hösel
28. bis 29.8.2026	Dorffest	Höseler Bürger- und Schützenverein e.V.	Ratingen-Hösel
30.8.2026	Museumsmarkt	Museum Ratingen	Ratingen-Mitte
30.8.2026	Schlösser- und Burgentag	Stadt Ratingen, Eigentümer der Burgen	Ratingen
3.9.2026	Vortrag zur Stadtgeschichte von Dr. Erika Münster- Schröer	Museum Ratingen	Ratingen-Mitte
4.9. bis 5.9.2026	Jetzt-und-Immer-Festival	Jetzt & Immer GmbH	Grüner See
5.9. bis 6.9.2026	Historischer Handwerkermarkt mit Dorffest	Werbegemeinschaft Lintorf	Ratingen-Lintorf
6.9.2026	Trödelmarkt	City-Kauf Ratingen	Ratingen-Mitte
10.9.2026	Vortrag von Dr. Apfelbaum zur Architekturausstellung	Museum Ratingen	Ratingen-Mitte
12.9.2026	CSD in Ratingen	Initiative Rater CSD	Ratingen
13.9.2026	Tag des offenen Denkmals		Ratingen
13.9.2026	Inklusives Fest zum Weltkindertag	Stadt Ratingen	Ratingen-Mitte, Marktplatz
13.9.2026	Stadtwerke-Triathlon	Georg Mantyk	Ratingen
18.9.2026	Jubiläumskonzert von Claudia Jung	Stadt Ratingen	Stadthalle Ratingen

Die Termine im Überblick

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
18.9. bis 20.9.2026	Ratingen-Festival	Ratingen Marketing GmbH	Marktplatz
20.9.2026	Ökumenischer Gottesdienst	Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Ratingen	Marktplatz, Bühne des Ratingen Festivals
20.9.2026	NRW Landesmeisterschaften Poetry-Slam – Das Finale	slamkreismettmann, Jan-Arndt Schmidt	Stadthalle Ratingen
24.9.2026	Jubiläum und Tag der Sauna in Lintorf	Stadtwerke Ratingen	Sauna im Allwetterbad Lintorf
26.9.2026	Operngala	Konzertchor Ratingen	Stadthalle Ratingen
27.9.2026	Spaziergang im Rahmen der Ausstellung Elger Esser	Museum Ratingen/Heimatverein Ratingen/LVR-Industriemuseum	Ratingen-Mitte
27.9.2026	Ratinger Bauernmarkt	City-Kauf	Marktplatz Ratingen-Mitte
2.10.2026	Großer Zapfenstreich mit anschließendem Lichter- und Laternenumzug zum Markt	Bruderschaft Ratingen	Ratingen-Mitte, Cromford
2.10.2026	Oktoberfest im Zirkuszelt auf dem Schützenplatz	Bruderschaft Lintorf	Ratingen-Lintorf, Schützenplatz
3.10.2026	Oktoberfest	Bruderschaft Ratingen	Ratingen-Mitte, Schützenplatz
3.10.2026	Bürgerfest im Zirkuszelt	Bruderschaft Lintorf	Ratingen-Lintorf, Schützenplatz
11.10.2026	Westbahnlauf	InWest - Standortinitiative Ratingen Tiefenbroich/West e.V.	Ratingen-West, Tiefenbroich, Lintorf
11.10.2026	Eröffnung der Ausstellung 750 Jahre Ratingen – eine Standortbeschreibung	Museum Ratingen	Museum Ratingen

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
18.10.2026	Spaziergang im Rahmen der Ausstellung „750 Jahre Ratingen - eine Standortbeschreibung“	Museum Ratingen/Heimatverein Ratingen/LVR-Industriemuseum	Ratingen-Mitte
31.10.2026	Kinderspielfest im Hallenbad	Stadtwerke Ratingen	Angerbad, Ratingen-Mitte
3.11.2026	Künstlergespräch mit Elger Esser	Museum Ratingen	Ratingen-Mitte
10.11.2026	Martinszug	Vereinigung der Martinsfreunde	Ratingen-Mitte
11.11.2026	Hoppeditzerwachen	Karnevalsausschuss der Stadt Ratingen	Ratingen-Mitte, Marktplatz
14.11.2026	Prinzenpaarproklamation	Karnevalsausschuss der Stadt Ratingen	Stadthalle Ratingen
15.11.2026	Brick Art mit Cole Blaq	Museum Ratingen	Ratingen-Mitte
21.11.2026	Kinderprinzenkürung	RaKiKa	Stadthalle Ratingen
21.11.2026	Akkordeonkonzert	Ratinger Akkordeon-Orchester e.V.	Ratingen Mitte, Kirche St. Peter & Paul
22.11.2026	Führung durch die Stadtgeschichte mit Dr. Erika Münster-Schröer	Museum Ratingen	Ratingen-Mitte
28.11. bis 29.11.2026	Handmade-Adventsmarkt	City-Kauf Ratingen	Ratingen-Mitte, Arkadenhof
6.12.2026	Klappstuhlkino – ein besonderes Open-Air-Kino für Jung und Alt	Jugendzentrum LUX	Ratingen-Mitte, Parkplatz Turmstraße/Kirchgasse
11.12.2026	Festakt zum Stadtjubiläum	Stadt Ratingen	Stadtheater (interne Veranstaltung)
11.12.2026	Gründungsparty	Stadt Ratingen	Stadthalle Ratingen

Ein tolles Jubiläums-Highlight: Das große Festmahl

Eine riesige Party unter freiem Himmel feierten Tausende Raterinnen und Rater mit vielen Gästen am 12. Juli. Das große Festmahl auf dem Stadionring war das erwartete große Highlight zum 750-jährigen Stadtjubiläum. Das Wetter: nahezu perfekt! Sonne pur, vielleicht etwas zu warm, aber nicht unerträglich heiß. Das Programm: für alle was dabei! Die Verpflegung: Köstliches aus aller Welt! Die Stimmung: unübertroffen!

Mit den Bildern vom Fest könnte man dieses gesamte Jubiläums-Journal füllen. Hier eine kleine Auswahl. Einen tollen Eindruck vom Festmahl vermittelt auch ein Video-Zusammenschnitt auf www.stadt-ratingen.de/youtube.





Das Lebenselixier Ratingens

Das Lebenselixier Ratingens wie jeder Stadt ist natürlich das Trinkwasser. Wie beziehen Sie Ihr Wasser für Kochen, Putzen, Waschen etc.? Vermutlich von den Ratinger Stadtwerken, so wie ich und der überwiegende Teil der Ratingerinnen und Ratinger. Aber das war natürlich nicht immer so.

Die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser ist für jede menschliche Siedlung immer zentral, insofern können wir davon ausgehen, dass es auch vor der Stadtgründung schon Brunnen im Dorf gab. Für das Mittelalter sind mehrere Brunnen überliefert, der prominenteste sicherlich der Marktbrunnen. Diese Brunnen waren durchgängig Ziehbrunnen also befestigte Schächte im Boden, die bis zu einer Wasserader reichten und aus denen man mittels Eimern und Ziehseilen das Wasser an die Oberfläche förderte.

Beispiele für diese Brunnen finden sich heute noch zum Beispiel am alten Steinhaus, am Martin-Luther-Hof und am Franz-Rath-Platz. Für den Unterhalt und den Betrieb dieser Brunnen hatten sich die sogenannten Brunnennachbarschaften gebildet, denen alle Haushalte angehörten, die an dem jeweiligen Brunnen Wasser schöpfen wollten.

Eine erste Modernisierung der Wasserversorgung fand nach 1848 statt, als die Ziehbrunnen durch freistehende handbetriebene Pumpen ersetzt



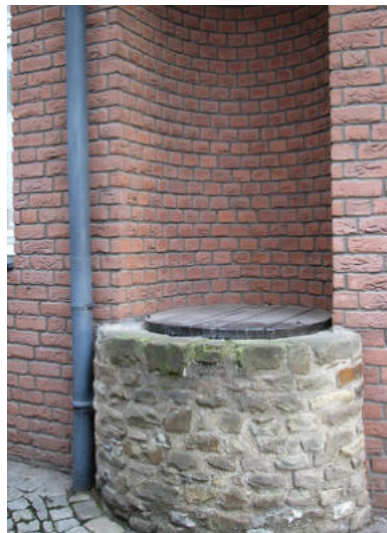
Pumpe Evangelische Kirche Lintorferstr.(1986)
©Stadtarchiv Ratingen

wurden. Diese Neuerung brachte der Schlossermeister Johann Kirchgässer nach Ratingen, der in Köln eine bestehende Pumpe abzeichnete und diese in Ratingen nachbaute. In seiner Brunnennachbarschaft fand sie „allgemeinen Beifall“ und wurde wohl ein Modell für weitere Nachbarschaften. Ein Beispiel einer Pumpe vergleichbarer Art findet sich heute noch vor der evangelischen Stadtkirche in der Lintorfer Straße.

Jedoch sind solche Pumpen mit mechanischen Bauteilen versehen, die durch den Betrieb verschleifen, und so kam es immer wieder zu Streit innerhalb der Pumpengemeinschaften darüber, wie Reparaturkosten verteilt werden sollen. Dies führte schließlich dazu, dass die Stadtverordnetenversammlung am 8. April 1880 beschloss, den Unterhalt der Pumpen zukünftig auf Kosten der Stadt durchzuführen.

In den nächsten Jahren stieg der Wasserverbrauch enorm an, bedingt durch das Bevölkerungswachstum und vor allem durch den Bedarf der sich ansiedelnden Industrie. Dies gab den Anlass, ein zentrales Wasserwerk und ein Wasserverteilnetz für Ratingen zu planen. 1893 war es dann soweit: Am 9. März fand die Grundsteinlegung statt, und am 7. Juli wurde das Wasserwerk samt Netz in Betrieb genommen.

Seitdem bezieht der Großteil der Ratinger Haushalte sein Wasser aus einem Wasserwerk.



Brunnen Martin Luther Hof (2020)
©Stadtarchiv Ratingen



Brunnen Franz-Rath-Platz (2020)
©Stadtarchiv Ratingen

Sommerkarneval auf dem Rathausvorplatz

9. August 2026

Warum nur im Winter feiern, haben sich die drei großen Ratinger Karnevalsgesellschaften Prinzengarde Blau-Weiß, Prinzengarde Rot-Weiß und die Stadtgarde Funken Rot-Wiss gefragt und darauf keine wirklich überzeugende Antwort gefunden? Deshalb wird jetzt auch im Sommer ordentlich auf die Pauke gehauen, denn es ist schließlich Stadtjubiläum, und das kann man gar nicht genug feiern.

Unter dem Motto „Jeckes Ratingia“ steigt die gemeinsame Sommerparty auf dem Rathausvorplatz, und zwar am Sonntag, 9. August 2026. Von 11 bis 16 Uhr wird ein buntes Rahmenprogramm mit Künstlern und Vorführungen auf der Bühne angeboten, dazu gibt's Kinderaktionen, und der Bürgermeister öffnet sogar das Rathaus für ein paar Führungen.

Freuen kann man sich auf die Auftritte der quirligen Hilla Heien, der Drummerholics, die mit Beats und Drums für Rhythmus und Begeisterung sorgen werden, der Funken-Boyband Hahnenschrei sowie der Sängerstars Heinz Hülshoff und Torben Klein, der mit Hits wie „Ein Hoch auf das Leben“, „Alle Wege führ'n zum Dom“ und „Wunderschön“ über die Stadtgrenzen von Köln bekannt geworden ist.

Für das kulinarische Wohl sind Bier- und Getränkewagen, Grillstation, Kaffee- und Kuchen-theke sowie eine „süße Meile“ geplant. Der Eintritt ist frei und die Veranstalter freuen sich auf viele fröhliche Besucher.



Veranstaltung in Kalender übertragen



Ratinger Tage der Nachhaltigkeit

10. bis 30. September in ganz Ratingen

Während der „Ratinger Tage der Nachhaltigkeit“ finden vielfältige Veranstaltungen zur ökologischen, sozialen und ökonomischen Entwicklung statt. Das Motto für das Jubiläumsjahr lautet: 750 Jahre Ratingen — Nachhaltig für Morgen!

Die Aktionstage stehen dabei im Zeichen der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele. Sie weisen darauf hin, wie diese Ziele auf kommunaler Ebene ganz praktisch umgesetzt werden. Sie würdigen bestehendes Engagement und werben darum, an der Gestaltung einer lebenswerten und zukunftsfähigen Stadt Ratingen mitzuwirken.

Die Ratinger Tage der Nachhaltigkeit werden vom Grünflächen- und Umweltamt koordiniert. Die einzelnen Veranstaltungen werden von unterschiedlichen Akteuren der Stadtgesellschaft eigenständig durchgeführt.

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Verwaltung beteiligen sich gleichermaßen an dem offenen Aktionsprogramm. Zur Inspiration werden auch interne Veranstaltungen, etwa in Schulen oder Unternehmen, als gute Beispiele hervorgehoben.

Lernen Sie Orte und Akteure nachhaltiger Praxis in Ratingen kennen und freuen Sie sich auf ein buntes Programm – so vielfältig wie die Nachhaltigkeitsziele!



Hier finden Sie einige Beispiele aus dem umfangreichen Programm der Rater Tage der Nachhaltigkeit:

Sie sind eingeladen: in den Weltladen Lintorf, zum Reparatur-Café des FORUM.Lotsenpunkts, zum Tag der offenen Tür bei der Tafel Ratingen, zur Werksführung mit Nachhaltigkeitsfokus bei Harry-Brot, zum BUND-Streuobstwiesenfest, zum Kleidertausch mit dem Verein Ratingen.nachhaltig, zum „Gesundheitscampus“ des TV Ratingen mit Vorträgen über Gesundheit und einen „bewegten Alltag“, zum „Calo Vorführbus der Rheinbahn“ und zum Nachhaltigkeitsmarkt „Schatzkiste – fair.teilen“ am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium.

Entdecken Sie bei geführten Stadtpaziergängen nachhaltige gastronomische Angebote und Einkaufsmöglichkeiten, erkunden Sie beim „Nature Walk“ kostbare und oft unscheinbare Pflanzen im Stadtgebiet. Lernen Sie wichtige Orte für den Rater Klima- und Umweltschutz und für die Klimafolgenanpassung kennen!

Oder schauen Sie im Glaspavillon an St. Peter und Paul vorbei! Die Gemeinde Heilig Geist zeigt die Ausstellung „Wohin gehst du, Mensch?“ und bietet Produkte aus dem Fairen Handel an.

Kommen Sie mit anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und informieren Sie sich in der Stadthalle beim „Dialogforum Rater Nachhaltigkeitsstrategie“!

Das vollständige Veranstaltungsprogramm ist verfügbar über: **www.stadt-ratingen.de/nachhaltigkeitstage** oder direkt über den QR-Code.



„750 Jahre Ratingen – Wir machen die Party bunter“

CSD in Ratingen am 12. September 2026

Ratingen feiert 750 Jahre Stadtgeschichte – und die Initiative Ratinger CSD freut sich, Teil dieses besonderen Jubiläumsjahres zu sein. Mit dem Christopher Street Day (CSD) und der ersten Queeren Woche setzt die Initiative ein Zeichen für Vielfalt, Offenheit und ein respektvolles Miteinander in unserer Stadt.

Die Initiative Ratinger CSD wurde gegründet, um queeres Leben in Ratingen sichtbarer zu machen, und Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Lebensrealitäten zu fördern. Denn Vielfalt gehört seit jeher zu einer lebendigen Stadtgesellschaft. Queere Menschen leben, arbeiten, engagieren sich und fühlen sich in Ratingen zu Hause – sie sind ein selbstverständlicher Teil unserer Stadt.

Nach dem erfolgreichen ersten CSD im Jahr 2025 findet am 12. September 2026 der zweite Ratinger CSD unter dem Motto „750 Jahre Ratingen – Wir machen die Party bunter“ statt. Geplant sind eine Demonstration, ein Bühnenprogramm sowie zahlreiche kulturelle und gesellschaftliche Angebote. Erstmals wird die Veranstaltung durch eine Queere Woche mit Ausstellungen, Kulturveranstaltungen und Begegnungsformaten ergänzt.

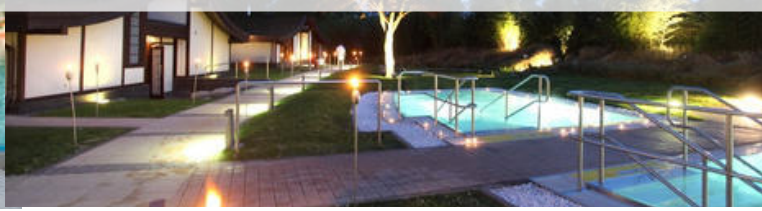
Besonders erfreulich ist die breite Unterstützung aus der Stadtgesellschaft. An der Queeren Woche und dem CSD beteiligen sich zahlreiche Institutionen und Akteure aus Ratingen. Mit dabei sind die Evangelische Kirchengemeinde Ratingen, die Jugendzentren JuTu und Lux, die Volkshochschule Ratingen, das Medienzentrum, das Forum Lotsenpunkt des SkF, das Buchcafé Peter und Paula, das Café Comic sowie das Studiokino. Gemeinsam gestalten sie ein vielfältiges Programm und zeigen, dass Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Ratingen von vielen Menschen getragen werden.

Die Initiative versteht den CSD als Einladung an alle Menschen in Ratingen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Vielfalt zu erleben und gemeinsam für eine offene Stadtgesellschaft einzustehen. 750 Jahre Ratingen bedeuten 750 Jahre gemeinsames Leben in unserer Stadt. Die Initiative Ratinger CSD freut sich darauf, dieses Jubiläum mitzugestalten und einen bunten Beitrag zur Zukunft Ratingens zu leisten.



Veranstaltung in
Kalender übertragen

Bäderprogramm der Stadtwerke im Jubiläumsjahr



Kostenlose Wohnmobil-Stellplätze während der Sommersaison bis Mitte September 2026

Während der Sommermonate bieten die Rater Bäder zwei kostenfreie Wohnmobil-Parkplätze direkt am Hallenbad Angerbad an. Eine Reservierung vorab ist nicht erforderlich. Die Vergabe der Stellplätze erfolgt daher nach Reihenfolge der Ankunft.

Das Freibad Angerbad ist fußläufig erreichbar. Gegen Eintritt können dort während des Aufenthalts die Sanitäreinrichtungen genutzt werden. Die Lage ist ruhig und dennoch zentral zur Rater Innenstadt, die mit schönen Lokalitäten und malerischer Kulisse rund um den Marktplatz lockt. Zu verschiedenen Jubiläums-Schauplätzen der Stadt sind es vom Parkplatz aus jeweils nur wenige Minuten zu Fuß oder mit dem Rad.

Bei dem Angebot handelt es sich um einen Stellplatz zum Parken und Übernachten. Wasser, Abfallentsorgung sowie Strom sind nicht enthalten. Hinweis: Aufgrund von Veranstaltungen stehen die Stellplätze am 12. und 13. September nicht zur Verfügung.

**Hallenbad Angerbad Parkplatz
Hauser Ring 52
40878 Ratingen**

Jubiläum und Tag der Sauna in Lintorf SAUNA. Wurzeln bewahren, Neues gestalten! 24. September 2026, 10 bis 22 Uhr

Nicht nur die Stadt Ratingen feiert 2026 ihr Jubiläumsjahr, auch die Sauna Lintorf kann auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass findet am offiziellen Tag der Sauna unter dem Motto „SAUNA. Wurzeln bewahren, Neues gestalten!“ ein ganz besonderes Wellness-Event in der Sauna Lintorf statt. Gäste können sich auf besondere Aufguss-Variationen mit Licht- und Farbspiel, auf meditative Klang- und Traumreisen sowie Lagerfeuer-Romantik freuen.

Das Programm ist ohne Voranmeldung bereits im regulären Eintrittspreis inbegriffen. Der Tag der Sauna findet jährlich im Rahmen der „Rater Tage der Nachhaltigkeit“ statt und beschreibt die enge Verbindung zwischen den historischen Ursprüngen der Saunakultur und ihrer zeitgemäßen, kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Weitere Informationen zum Programm gibt es ab September unter stadtwerke-ratingen.de/baeder und unter stadt-ratingen.de/nachhaltigkeitstage.

**Sauna im Allwetterbad Lintorf
Jahnstraße 35
40885 Ratingen**

Kinderspielfest im Hallenbad Angerbad 31. Oktober 2026, 15 bis 18 Uhr

Im Jubiläumsjahr dürfen sich kleine und große Wasserratten in Ratingen auf ein besonderes Spieleparadies freuen. Das Kinderspielfest im Hallenbad Angerbad bietet zahlreiche Spielmöglichkeiten und tolle Mitmach-Aktionen im und auf dem Wasser.

Am Tag des Kinderspielfests erhalten Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre freien Eintritt ins Hallenbad.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig – einfach vorbeikommen und Spaß haben!

Detaillierte Informationen zum Programm gibt es ab Oktober unter stadtwerke-ratingen.de/baeder.

Und hier noch ein Hinweis für die Sommerferien: Auf die kleinsten Badegäste warten während der Sommersaison im Freibad Angerbad 750 Schwimmflügel als Jubiläumsgeschenk – solange der Vorrat reicht.

**Hallenbad Angerbad Parkplatz
Hauser Ring 52
40878 Ratingen**

Schlösser- und Burgentag

Schlösser und Burgen gehören zu den typischen und beliebtesten Zeugnissen der Geschichte. Als 750 Jahre alte Stadt hat natürlich auch Ratingen einige davon – und zwar mehr, als so mancher denkt. Sieben sind es, vom unscheinbaren Rittersitz bis zum prachtvollen Wasserschloss, die meisten mit einer ähnlich langen Geschichte wie Ratingen selbst. Sechs dieser sieben Baudenk-

mäler kann man im Rahmen des 750-jährigen Stadtjubiläums besichtigen – eine seltene Gelegenheit, denn alle befinden sich in Privatbesitz. Gemeinsam mit den Eigentümern führt die Ratinger Denkmalschutzbehörde am 30. August einen Schlösser- und Burgentag durch. Was gibt es zu sehen und wie kann man dabei sein?

Wasserburg Haus zum Haus



Die markante Wasserburg vor den Toren der Stadt ist längst ein Wahrzeichen Ratingens. Ein erstes Bauwerk stand hier schon im frühen Mittelalter. Um die Zeit der Stadterhebung tauchten Adelige namens „vom Haus“ urkundlich auf. Die wohl im 13. Jahrhundert entstandene mächtige Burganlage diente ihnen als Stammsitz. Allerdings gab es im Laufe der Jahrhunderte viele Umbauten. Die Kernanlage der heutigen Burg stammt aus dem 14. Jahrhundert. 1972 fiel die verfallene Burg an die Stadt Ratingen, die sie ein Jahr später an das Architektenpaar Bruno und Dr. Christa Lambart verpachtete – mit der Auflage, die Burg zu restaurieren. Für ihre denkmalpflegerische Architektenleistung wurden sie mehrfach ausgezeichnet. 2003 gründeten die Lambarts eine Kulturstiftung, die bis heute junge Musiker fördert und in einem zum Konzertsaal umgebauten Nebengebäude zahlreiche Veranstaltungen durchführt.

Am Schlösser- und Burgentag wird es um 11 Uhr eine Führung in Teile der Anlage mit der Burgherrin Dr. Christa Lambart geben, bei der auch schöne „Geschichten von der Burg“ zu hören sind

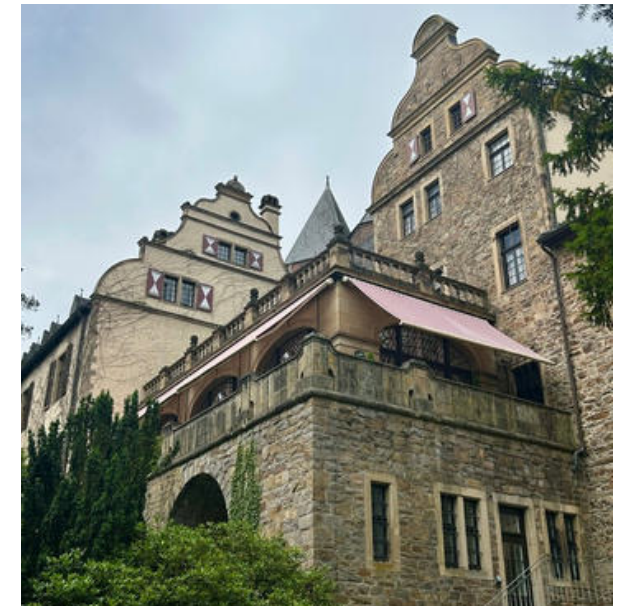
Schloss Linnepe

Auf eine wohl mehr als 1000-jährige Geschichte kann auch Schloss Linnepe in Breitscheid zurückblicken. Bis ins 15. Jahrhundert diente es als Sitz der Ritter von Linnepe. Im 18. Jahrhundert wurden das Herrenhaus und die Vorburg der Wasserburg-Anlage neu gebaut. 1855 übernahmen die Grafen Spee Schloss Linnepe, bis heute ist es Wohnsitz der Familie (heute von Ketteler).

Eine Führung durch die Außen- und Nebenanlagen einschließlich Waldkirche, ehemalige Mühle und Veranstaltungssaal gibt es am 30. August um 12.30 Uhr.



Schloss Landsberg



Ein Juwel unter Ratingens Denkmälern liegt versteckt im Wald hoch über dem Ruhrtal bei Kettwig. Schloss Landsberg ist mit der Ratinger Stadterhebung eng verbunden. Sein Grundstein wurde 1276 gelegt, und das war kein Zufall. Gleichzeitig mit Ratingens Stadterhebung wollte Graf Adolf V. von Berg sein Territorium auch an dieser Stelle schützen, als Grenzfeste gegen Werden und zur Überwachung des Ruhrübergangs bei Kettwig. In den folgenden Jahrhunderten wechselten die Eigentümer häufig, die Burg veränderte ihre Gestalt im Geist der jeweiligen Zeit. 1903 kaufte der Industrielle August Thyssen das Schloss und ließ

es im Stil des Historismus umfassend restaurieren und ausbauen. Bis zu seinem Tod 1926 wohnte er dort, danach gab es wieder eine wechselvolle Nutzung, nach dem Zweiten Weltkrieg zum Beispiel als Kinderheim und kirchliche Begegnungsstätte. Seit 1992 nutzt die ThyssenKrupp AG das Schloss als Seminarstätte, davor aber lag eine äußerst aufwendige Restaurierung. Unter enger Begleitung der oberen und unteren Denkmalbehörde stellte die Eigentümerin, die August-Thyssen-Stiftung, den Zustand von 1904 her.

Die Besucher, die am 30. August um 14 und 15.30 Uhr an Führungen teilnehmen können, werden also nachvollziehen können, wie vor mehr als 100 Jahren August Thyssen wohnte.

Haus Gräfenstein

Hoch über der Anger, im Eggerscheidter Nordhang, thront Haus Gräfenstein. Die mittelalterliche Ritterburg wurde vermutlich im 13. Jahrhundert von den Grafen von Berg erbaut, um einen Flussübergang zu überwachen. Die Anger nördlich der frisch gebackenen Stadt Ratingen war damals Grenzfluss des gräflichen Territoriums. Viel ist nicht bekannt über die Geschichte Haus Gräfensteins. Wahrscheinlich war es lange Zeit Sitz der Ritter von Eggerscheidt, später wechselten die Eigentümer – teils illustre lokale



Adelsfamilien – häufig. Heute dient die Burg samt Hofanlage als landwirtschaftliches Gut.

Am 30. August gewähren die Eigentümer Besuchern einen Blick hinter die sonst verschlossenen Mauern. Von 12 bis 16 Uhr ist Tag der offenen Tür, es gibt mehrere kurze Führungen.

Haus Anger



Knapp drei Kilometer weiter flussaufwärts steht Haus Anger unauffällig auf einer Wiese im Tal. Auch dieser alte Rittersitz aus Bruchstein dient heute als Wohnhaus. Eine erste urkundliche Erwähnung betrifft den Erwerb eines Hofes Anger durch den Abt des Klosters Werden im Jahr 1148. Mutmaßlich war die kleine Burg später Sitz eines Ritters von Angern.

Um 14 Uhr am Schlösser- und Burgentag kann man an Ort und Stelle einiges über die Geschichte dieses idyllisch gelegenen Rittersitzes erfahren.

Rittergut Volkardey

Vom äußersten Osten in den äußersten Südwesten Ratingens: Unweit des Silbersees liegt das ehemalige Rittergut Volkardey, das im 15. Jahrhundert als „Volkardeien“ erstmals erwähnt wurde. Im 18. Jahrhun-

dert wurde das Herrenhaus, das von einem Wassergraben umgeben ist, neu errichtet. Die Wirtschaftsbauten des Gutes sind als Hof angelegt. Zu den Wirtschaftsbauten der Villa gehört auch eine Wassermühle am Schwarzbach. Das Backsteingebäude wurde im Jahre 1820 erneuert und umgebaut. 1984 wurde die Wassermühle saniert, sie wird inzwischen als Wohnhaus genutzt. Eine Backsteinmauer umfasst das gesamte Areal. Die Eigentümerfamilie Leuchten hat in den vergangenen Jahren das Rittergut umfangreich und denkmalgerecht saniert.

Um 11 Uhr am Schlösser- und Burgentag können Interessierte an einer Führung durch die Außenanlagen des Guts teilnehmen.



Anmeldung

Für die Führungen kann man sich per E-Mail an denkmalschutz@ratingen.de anmelden. Bitte teilen Sie uns dafür Objekt, Uhrzeit und Anzahl der teilnehmenden Personen mit. Anmeldeschluss ist der 20. August 2026.

Ein besonderer Dank gilt den Eigentümern und deren Familien für ihre Unterstützung und Mitwirkung am „Rater Schlösser- und Burgentag 2026“.

Poetry Slam

Großes NRW-Finale am 20. September
in der Stadthalle

Das spektakulärste Live-Literaturformat der Welt ist im Kreis Mettmann seit über zehn Jahren eine beispielhafte Erfolgsstory. Im Herbst 2026 findet erst- und vermutlich einmalig die nordrhein-westfälische Landesmeisterschaft im neanderland statt. Alle zehn Städte des Kreises sind involviert, überall werden Wettbewerbsrunden der größten Landesmeisterschaft aller Zeiten stattfinden.

Im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Stadt Ratingen wird das Finale dieser Meisterschaft in der Stadthalle Ratingen präsentiert.

72 der besten Slam-Poets aus NRW konnten sich über das Jahr für die Meisterschaft qualifizieren, nur neun von ihnen sind nach den Vorrunden und Halbfinals noch übrig. Sie kämpfen um den Traum vom großen Titel.

Im weiten Feld zwischen Lyrik, Comedy, Kabarett und Prosa hat sich eine Szene entwickelt, in der die großen Stars Internet-Hypes erzeugen und TV-Stars sind. Und gleichzeitig sorgt hungriger Nachwuchs immer wieder für Überraschungen – alles auf derselben Bühne. Einst ein Geheimtipp, hat sich dieses Format längst einen Ruf erarbeitet: Poetry Slam ist Party, Poetry Slam ist Emotion.

Auch hier, bei der Landesmeisterschaft, bleiben die Regeln des so erfolgreichen Formats gleich: keine Requisiten, ein Zeitlimit von exakt 5:30 Minuten, alles muss selbstgeschrieben sein. Und über Sieg und Niederlage entscheidet auch beim Finale des NRW-Slams ausschließlich das Publikum.

Moderiert wird die Veranstaltung vom ehemaligen Wülfrather und Profi-Slammer Jan Schmidt.



Veranstaltung in
Kalender übertragen

Der Konzertchor lädt zur Opern-Gala

26. September 2026

Unter der Leitung von Prof. Thomas Gabrisch schlägt der Konzertchor Ratingen bei seiner Opern-Gala einen weiten Bogen: von Gioacchino Rossinis schwungvollen Ouvertüren zu „La gazza ladra“ und „Wilhelm Tell“ über die italienische Romantik von Giuseppe Verdi bis hin zu den tiefen Emotionen des „Verismo“ von Mascagni, Leoncavallo und Puccini.

Ein besonderes Highlight der Gala sind die prachtvollen Opernchöre. Mit der Sinfonietta Ratingen und dem Konzertchor als großem Opernchor mit mehr als 100 Mitwirkenden erleben Sie den berühmten Gefangenenchor aus „Nabucco“, den Zigeunerchor aus „Il Trovatore“, den ergreifenden Osterchor aus „Cavalleria Rusticana“ sowie den triumphalen Marsch aus „Carmen“. Diese beeindruckende Klangpracht verspricht ein Erlebnis, das dem historischen Stadtjubiläum Ratingens in jeder Hinsicht gerecht wird. Die beiden international renommierten Solisten Luiza Fatyol (Sopran) und Eduardo Aladrén (Tenor) werden das Programm mit ihrer stimmlichen Brillanz krönen.

Kartenpreise zuzüglich Gebühren

Preisstufe I Reihen 1 - 15 € 30 / 20*

Preisstufe II Reihen 16 - 22 € 24 / 16 *

Preisstufe III Reihen 23 - 26 € 18 / 12 *

*ermäßigter Preis

26. September, 19 Uhr
Stadthalle Ratingen



Veranstaltung in
Kalender übertragen

Ratinger Band Schwarzbrenner spielt Eichendorff

**Konzert im Oberschlesischen Landesmuseum
aus Anlass von zwei Jubiläen**

Zwei Jubiläen treffen aufeinander: Zum 750-jährigen Stadtjubiläum von Ratingen widmet sich die Ratinger Band Schwarzbrenner in einem abwechslungsreichen Konzertprogramm dem Romantiker Joseph von Eichendorff. Denn dessen berühmte Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“ ist 1826 erstmals vollständig veröffentlicht worden. Das Konzert findet am 10. Oktober im Oberschlesischen Landesmuseum statt.

Die von Wolfgang Becker (Gesang und Gitarre) und Christoph Keisers (Percussion und Rezitation) 1995 gegründete Band Schwarzbrenner verbindet seit drei Jahrzehnten Songs, Blues und Balladen mit Lyrik aus Expressionismus, Romantik und Barock. Sie hat bisher 17 CDs veröffentlicht und wurde mehrfach für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und die German Blues Awards nominiert. Mit mehr als 130 vertonten Texten von Georg Heym, Clemens Brentano, Achim von Arnim, Joseph von Eichendorff, Paul Fleming und Andreas Gryphius haben sich die Musiker eine eigenständige und besondere Songwelt erschaffen.

Aktuell widmen sie sich besonders dem oberschlesischen Poeten und führenden Dichter der Romantik, Joseph von Eichendorff. Über die aktuelle CD „Das Eichendorff-Album“ schreibt das renommierte Musikmagazin eclipsed: „Schwarzbrenner verknüpfen auf unnachahmliche Art und Weise deutsche Lyrik mit Rockmusik jeglicher Couleur. Was zunächst wie ein gewagtes Experiment anmutet, erweist sich als eingängig, charmant und mitreißend. Hier erblüht die Romantik mühelos im zeitgenössischen Kontext und wirkt frisch und unverbraucht.“

10. Oktober 2026, 18 Uhr
Oberschlesisches Landesmuseum Ratingen
VVK: 10 Euro / AK: 13 Euro



Sagen aus Ratingen – Zuhören und Entdecken

17. Oktober, 11.30 Uhr, im Museumshof

Seit jeher erzählten Menschen sich Geschichten, die sie selbst erlebt oder anderswo gehört hatten, um sich daran zu erfreuen oder zu gruseln, kurz: um sich zu unterhalten. Manchmal werden solche Geschichten zu Sagen und werden von Generation zu Generation weitergetragen.

Für den 17. Oktober 2026 laden das Museum Ratingen und die Stadtbibliothek zu einer Lesung mit bekannten und nicht so bekannten Ratinger Sagen ein. Als da wären:

Suitbertus am Stinkesberg – Tatsächlich hat sich der hl. Suitbertus in Ratingen nicht nur den Daumen geklemmt.

Der gewalzte Wald – hier wird es spukhaft und unheimlich.

Die Ratinger Märch – Die Geschichte zur bekanntesten Glocke Ratingens.

Gelesen werden diese Sagen von den Vorlesepaten der Stadtbibliothek, Marie-Theres Eppner und Dieter Gerigk, im Innenhof des Museums, bei schlechtem Wetter im Museum.

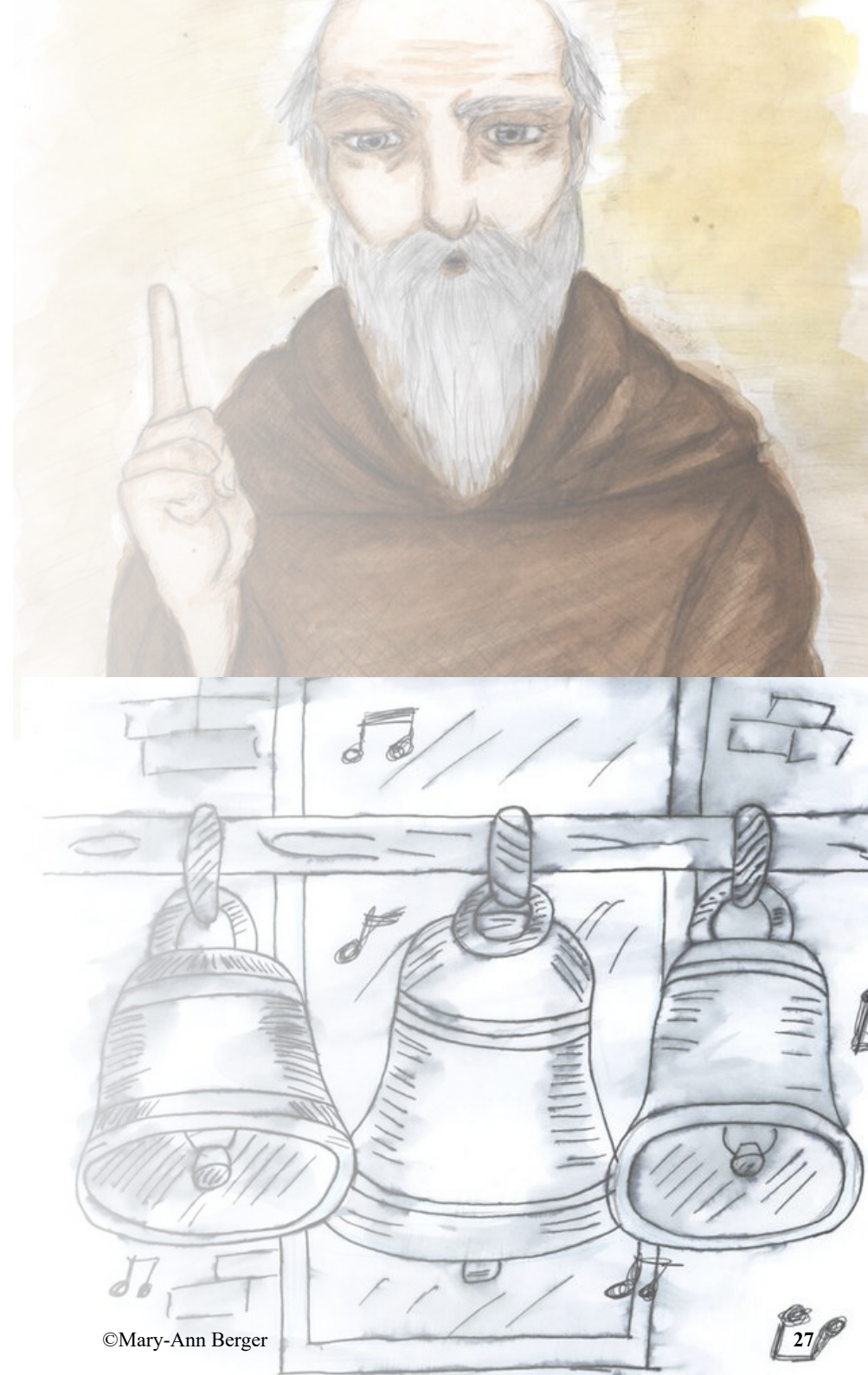
Im Anschluss bietet sich ein Rundgang durch die Ausstellung „750 Jahre Ratingen. Eine Standortbeschreibung“ an.

Museum Ratingen
Peter-Brüning-Platz 1
40878 Ratingen

Stadtbibliothek / Medienzentrum Ratingen
Peter-Brüning-Platz 3
40878 Ratingen



Veranstaltung in
Kalender übetragen



Große Gründungsparty in der Stadthalle

11. Dezember 2026

Am Freitag, 11. Dezember, feiert Ratingen seinen 750. Geburtstag – und dazu lädt die Stadt zu einer großen Gründungsparty in die Stadthalle ein. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern soll das historische Jubiläum mit Musik, Tanz und bester Stimmung gefeiert werden.

Musikalischer Höhepunkt des Abends ist die Band Fresh Music Live. Seit mehr als 20 Jahren begeistert das Musikkollektiv mit energiegeladenen Shows und einem vielseitigen Repertoire. Jede Performance wird individuell zusammengestellt und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Genres und die größten Hits der vergangenen Jahrzehnte.

Fresh Music Live tritt regelmäßig bei Veranstaltungen internationaler Unternehmen, auf Festivals und bei großen Sportveranstaltungen auf. Zu den besonderen Stationen zählen Auftritte im Deutschen Dorf bei den Olympischen Spielen in Paris sowie die Eröffnung der Finalspiele der European Handball Federation (EHF) Champions League in der Lanxess Arena in Köln.

Für die passende Stimmung vor und nach dem Konzert sorgt ein DJ mit den besten Party-Hits. So wird die Stadthalle bis spät in die Nacht zum Mittelpunkt der Geburtstagsfeierlichkeiten.

Tickets sind ab sofort erhältlich und kosten ab 12,76 Euro. Wer den 750. Geburtstag Ratingens gemeinsam mit vielen anderen feiern möchte, sollte sich frühzeitig seine Eintrittskarte sichern.



Hier geht es zum
Ticket-Shop



Veranstaltung in
Kalender übertragen

**Fresh
Music
Live**

Wie Kinder sich die Zukunft vorstellen

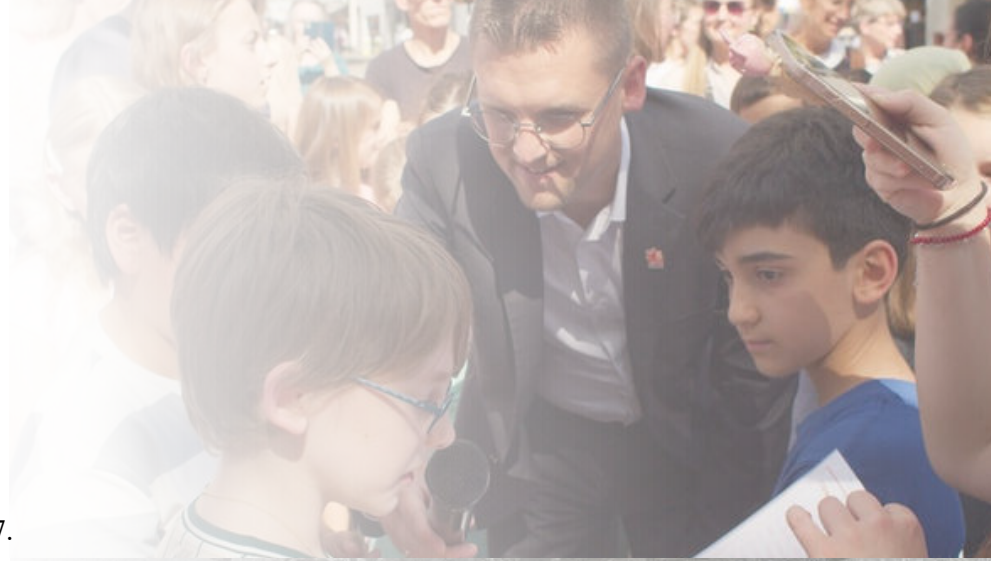
Die Zeitkapsel mit ihren Visionen soll in 50 Jahren geöffnet werden

Wenn eine Stadt es geschafft hat, 750 Jahre alt zu werden, richtet sich der Blick auch nach vorn. Wie wird Ratingen wohl in der Zukunft aussehen, sagen wir in 50 Jahren? Diese Frage stand im Mittelpunkt der „Zeitkapsel“-Aktion im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten für Grundschulkinder. Am 17. Juni wurde die Zeitkapsel mit den Visionen der Kinder und ein paar Zeitdokumenten im Boden des Marktplatzes versenkt und versiegelt. Eine Bronzeplatte darauf zeigt an, wann der Boden und die Kapsel wieder geöffnet werden dürfen: 2076.

Auf dem Marktplatz lasen einige Kinder der Erich-Kästner-Schule und der Johann-Peter-Melchior-Schule ihre Visionen für die Zukunft vor. Die beschriebenen Blätter wurden dann in die Zeitkapsel eingerollt, zusammen mit einer Tageszeitung vom 17. Juni, einem Protokoll der letzten Ratssitzung (damit die Menschen im Jahr 2076 eine Vorstellung bekommen, mit welchen Themen sich Ratingen im Mai 2026 befasste) und ein paar Accessoires des 750-jährigen Stadtjubiläums.

Dann wurde der Deckel der Edelstahl-Kapsel fest verschraubt und die Kapsel wurde in ein passendes Kunststoffrohr versenkt, welches das städtische Tiefbauamt bereits im Vorfeld in ein vorbereitetes Bodenfeld neben dem Löwenbrunnen gesetzt hatte. Dann wurde auch das Rohr verschlossen, um ganz sicher zu gehen, dass die Kapsel das kommende halbe Jahrhundert trocken übersteht. Schließlich wurde das Feld mit einer gravierten Bronzeplatte bedeckt, aus der hervorgeht, was da unten lagert und wann die Beton-Versiegelung der Platte aufgebrochen werden darf.

Bürgermeister Patrick Anders ermunterte die Kinder, den Termin der Kapselöffnung in 50 Jahren im Blick zu behalten. „Es wäre doch toll, wenn ihr dann als ältere Erwachsene wieder hier steht und euch daran erinnert, wie ihr euch 2026 die Zukunft vorgestellt habt.“ Der Bürgermeister lobte die Kinder angemessen dafür, wie viele kluge Gedanken sie sich über die Ausgestaltung der Zukunft gemacht haben. Allzu viel soll darüber an dieser Stelle nicht verraten werden, denn die Dokumentation liegt ja streng versiegelt in der Zeitkapsel. Nur so viel: Es hatte viel mit Robotern zu tun.



WIE VIELE FLAGGEN WERDEN
AM RATHAUS GEHISST?

- L. 3
- K. 5
- S. 4
- R. 6

AN DER FASSADE DES
MINORTIENKLOSTERS
FINDEST DU JAHRESZAHLEN,
DIE AUF DIE ENTSTEHUNG
ODER WIEDERHERSTELLUNG
DER GEBÄUDEFLÜGEL
HINWEISEN. WELCHE SIND
ES?

- T. 1755, 1691
- M. 1730, 1699
- O. 1804, 1913
- N. 1665, 1830

DER TRINSENTURM IST
EINER DER DREI NOCH
ERHALTENEN TÜRME DER
ALTEN STADTMAUER. WIE
WIRD ER HEUTE GENUTZT?

- L. gar nicht
- I. als Café
- S. als Spielzeugmuseum
- Ä. als Porzellanmuseum

WAS BEFINDET SICH AUF
DER SPITZE DER
EVANGELISCHEN
STADTKIRCHE?

- E. Wetterhahn
- R. Turmkugel
- F. Kreuz
- U. Engel mit Posaune

DAS GROßE JUBILÄUMSQUIZ

Wie gut kennst du die Ratinger Innenstadt? Finde es heraus und mache mit bei dieser Erkundungstour – denn hier kannst du nicht nur neue Ecken kennenlernen, sondern auch tolle Preise gewinnen! Bei der City-Entdeckungstour warten interessante Orte und spannende Fragen zu Zahlen, Gebäuden und zur Umgebung von Ratingen auf dich.

Viel Spaß beim Entdecken und viel Glück beim Gewinnen!

Sende die richtige Lösung per Mail an Quiz750@ratingen.de oder gib sie schriftlich im Jubiläumsbüro (Minoritenstraße 3a (gegenüber vom Rathaus)) ab.

AUF DER GRÜTSTRASSE
STEHT IN EINEM DER
VORGÄRTEN EIN TIER.
UM WELCHES TIER
HANDELT ES SICH UND
WIE HEISST ES?

- H. Friedolin das Pony
- B. Fred der Ochse
- A. Fridmar das Schwein
- I. Friedl der Esel

VOR DER KIRCHE ST. PETER
UND PAUL BEFAND SICH
FRÜHER EIN FRIEDHOF.
EINIGE DER GRABSTEINE
SIND NOCH ERHALTEN,
DARUNTER EINER VON
WILHELM MAUERMANN. WIE
ALT WURDE ER?

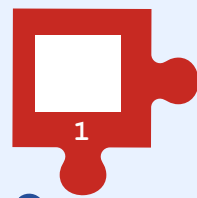
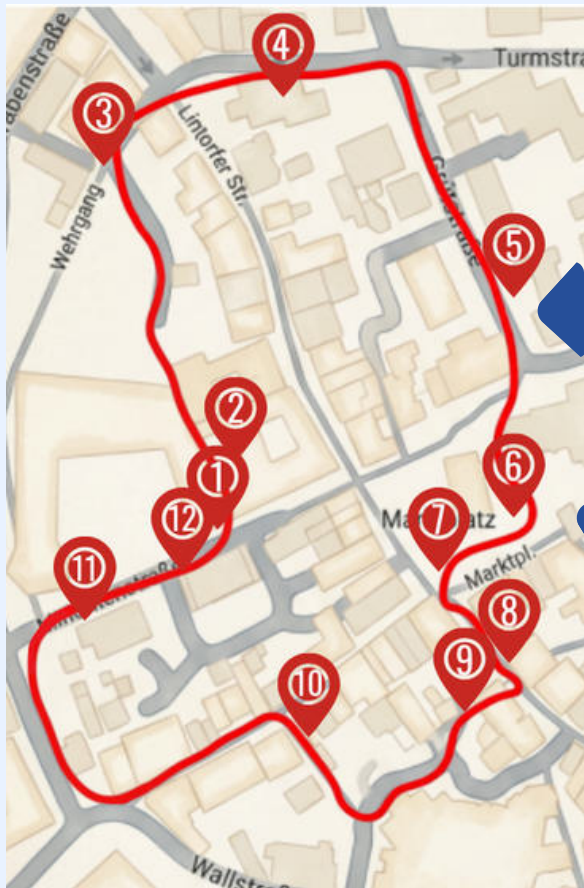
- P. 50
- Ü. 93
- T. 65
- J. 67

AM MARKTBRUNNEN FINDEST
DU WAPPEN DER RATINGER
STADTTEILE. WELCHER
STADTTEIL HAT EIN REH
IN SEINEM WAPPEN?

- O. Lintorf
- B. Hösel
- K. Eggerscheidt
- L. Homberg

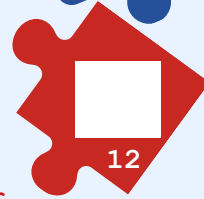
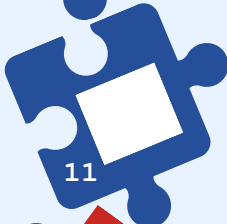
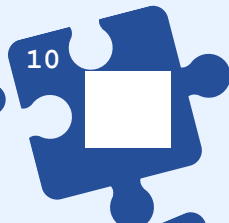
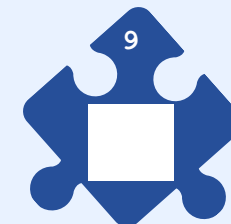
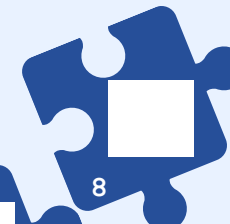
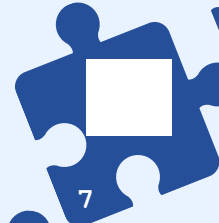
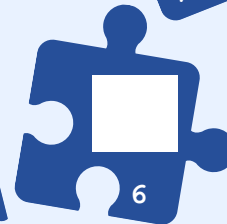
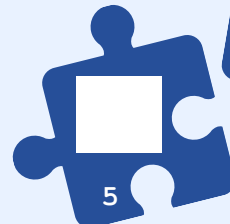
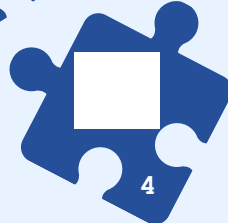
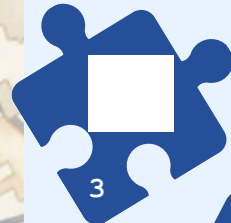
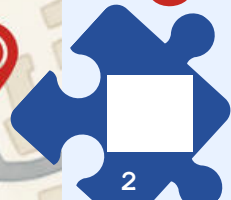
AUF EINER BODENPLATTE
AUF DER BECHEMER
STRASSE BEFINDET SICH
EIN QUADRAT MIT ZAHLEN.
WENN DU VIER BELIEBIGE,
NEBENEINANDERLIEGENDE
ZAHLEN ADDIERST, WAS
KOMMT IMMER HERAUS?

- E. 34
- N. 33
- D. 36
- S. 37



Du kannst auch den QR-Code scannen und das Quiz online ausfüllen.

Sende die richtige Lösung per Mail an Quiz750@ratingen.de oder gib sie schriftlich im Jubiläumsbüro, Minoritenstraße 3a (gegenüber vom Rathaus), ab.



Und das gibt es zu gewinnen:

3x 1. Platz: ein „Mensch ärgere dich nicht“-Spiel als „Ratingen Edition“

5x 2. Platz: ein Piep-Ei -„Dumeklemmer“ mit 3 Ratinger Melodien

5x 3. Platz: eine 750 Jahre Jubiläums Tasse

KINDER ERSTELTEN MIT DER KÜNSTLERIN SARAH ROSE IN EINEM DURCHGANG AM ALTEN STEINHAUS (SPORTHAUS EGENBERGER) EIN SCHÖNES MOSAIK. WELCHES TIER IST DARAUF NICHT ZU SEHEN?

- G. Kolibri
- R. Tiger
- I. Löwe
- E. Biene

9

LÄUFST DU VOM ALTEN STEINHAUS WEITER ZUR DÜSSELDORFER STRASSE, FINDEST DU EIN WEITERES MOSAIK. WELCHE BLUME IST DARAUF ZU SEHEN?

- A. Vergiss-mein-nicht
- H. Gänseblümchen
- U. Magnolie
- T. Sonnenblume

10

AN DER MINORITENSTRASSE, GLEICH NEBEN DEM WEHRGANG, FINDEST DU AN EINER ROSAFARBENEN HAUSWAND EIN GLOCKENSPIEL. WELCHE MOTIVE SIND NICHT DARAUF ABGEBILDET?

- A. Löwe, Gewehr, Schere
- H. Diamant, Hufeisen, Schlüssel
- U. Reh, Getreide, Waage
- M. Hammer, Krone, Messgerät

11

AM GEBÄUDE MINORITENSTRASSE 3 SIND SECHS FIGUREN ABGEBILDET. WAS REPRÄSENTIEREN SIE?

- F. geschichtliche Könige
- J. kirchliche Heilige
- E. furchtlose Entdecker
- S. traditionelle Berufe

12

Projekte der Stadtgesellschaft

Viele machen kreativ und tatkräftig mit beim Stadtjubiläum – ein paar Beispiele:

Menschenrechte in der Geschichte Ratingen

Am 2. Dezember 2026, ab 19 Uhr beleuchtet die Ratinger Gruppe von Amnesty International im städtischen Jugendzentrum LUX bedeutende menschenrechtliche Stationen aus der Geschichte Ratingens. Dazu die AI-Gruppe: „Das 750. Stadtjubiläum nehmen wir zum Anlass, historische Ereignisse und Entwicklungen in den Fokus zu rücken, die eng mit dem Thema Menschenrechte verbunden sind.“

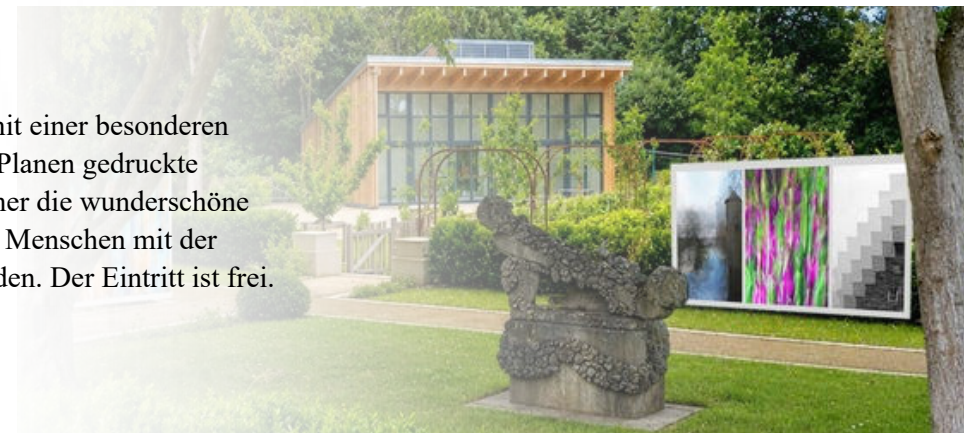


Akkordeonorchester: Konzert in der Kirche

Zum Ratinger Stadtjubiläum veranstaltet das Ratinger Akkordeonorchester ein Konzert in der Kirche St. Peter & Paul. Jedes Jahr im Frühling präsentiert das Ensemble ein neues, abwechslungsreiches Programm mit Klassik, Musical, Folklore, Film- und Popmusik. Mit der Interpretation bekannter Werke unterschiedlichster Musikrichtungen möchten die Akkordeonspieler die große Bandbreite ihres Instrumentes veranschaulichen. Das Orchester begeistert die Zuhörer mit seiner Klangvielfalt, seiner Dynamik und Virtuosität. Der Eintritt ist frei, das Orchester freut sich über Spenden.

Open -Air-Ausstellung „Kunst im Park“

Der Kunstverein Ratingen e. V. und der Förderverein Poensgenpark e.V. bereichern das Jubiläumsjahr mit einer besonderen Ausstellung. Auf einem gut zu begehenden Rundweg durch den Poensgenpark werden vergrößerte, auf Planen gedruckte Exponate verschiedenster Stilrichtungen präsentiert. Gleichzeitig können die Besucherinnen und Besucher die wunderschöne Parkanlage genießen und zur Ruhe kommen. Die Open-Air-Ausstellung vereint die kreative Vielfalt der Menschen mit der Schönheit der Natur. Die Ausstellung ist bereits eröffnet und kann noch bis Mitte August besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.





Vorleseaktion „Wimmelfieber in Ratingen“

Die Aktion „Wimmerlfieber in Ratingen“ bringt Vorschulkindern die Geschichte ihrer Stadt auf kreative Weise näher. Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen lesen aus dem gleichnamigen Wimmelbuch vor, das vom Verein für Heimatkunde und Heimatpflege Ratingen e.V. gespendet wird. Im Mittelpunkt stehen bekannte Rater Themen wie die Dumeklemmersage, die Textilfabrik Cromford, der Verkeshirde, der Rater Löwe und Johann Peter Melchior. Nach den Vorleseaktionen besuchen die Kinder passende historische Orte in der Stadt, etwa Denkmäler, das Herrenhaus Cromford oder den Brunnen am Marktplatz. Kleine Inszenierungen und kreative Mitmachaktionen vertiefen die Inhalte zusätzlich. Bei einer Aktion machte auch der Bürgermeister mit: als Graf Adolf von Berg, der gerade Ratingen zur Stadt erhoben hatte.

Drei Bücher zum Jubiläum

Ratingen: Eine Zeitreise durch 750 Jahre Stadtgeschichte

Manfred Buer und Udo Haafke haben sich im Stadtarchiv auf die Suche nach historischen Fotos von Ratingen gemacht. So reicht der dokumentierte Zeitraum natürlich nur bis in jene Zeit, als es die Fotografie schon gab. Manches Motiv aus dem Stadtbild ist natürlich Jahrhunderte alt, und so gewinnt man auch einen Eindruck von früheren Epochen. Aber besonders anschaulich ist die Zeitreise bis ins 19. Jahrhundert. Das Buch ist im Sutton-Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.

Was ist Heimat für mich?

Mit diesem Buchprojekt wollte der Rater Heimatverein der Frage näherkommen, was das eigentlich ist: Heimat. Und da von vornherein klar war, dass es darauf zahlreiche Antworten gibt, wahrscheinlich so viele, wie es Menschen gibt, wurde die Frage eben auch einem bunt gemischten Personenkreis gestellt. Viele haben mitgemacht und ihre Gedanken und Empfindungen zu Papier gebracht. Dabei ist ein Buch voller Rater Menschengeschichten entstanden. Das Buch erscheint in Kürze.

Stadt Kunst Freiheit

Ein weiteres kollektives Buch-Projekt, mit einem anderen Leitthema. Das Motiv der Freiheit ist zentral für die Stadt-Geschichte, zumal im Mittelalter. „Stadtluft macht frei“ hieß es damals, und Freiheit bot wiederum die Möglichkeit, sich künstlerisch zu entfalten. Geschichten von Rater Persönlichkeiten mit Kunst-Hintergrund ist somit ein interessanter Bei-trag zum Jubiläum der Stadt, dachten sich Heiner van Schwamen und Manfred Evers. Entstanden ist ein Buch, das vor Leben sprüht, und das spotartig den ganzen Reichtum der Rater Kunstwelt beleuchtet. Das Buch erscheint in Kürze.



Drei Veranstaltungen zur Stadtgeschichte Ratingens mit Dr. Erika Münster-Schröer

Vortrag Land und Stadt – Ratingen in der Frühen Neuzeit Museum Ratingen, 3. September, 18 Uhr

Die ältere Geschichte Ratingens wird zumeist unter dem Blickwinkel des Bürgertums und des Handwerks betrachtet. Schmiede und Schleifer trugen zwar im Mittelalter in hohem Maße zum Wohlstand der Stadt bei. Doch hatte auch die ländliche Umgebung einen großen Anteil daran.

Der Naturraum im Umfeld der Stadt war größtenteils Wald, unterbrochen von einzelnen Wiesen und durchzogen von Bächen. Die Stadtbewohner hatten das Recht, Kleinholz, Bucheckern oder Flächen als Viehweide zu nutzen. Dies bedeutete aber nicht, dass sich jeder nach Belieben bedienen konnte. Im Lauf der Jahrhunderte entwickelten sich genau abgestufte Rechte, die in Waldordnungen geregelt wurden.

Die Waldordnungen hatten vor allem einen schonenden Umgang mit der Ressource Holz im Blick, denn allen Menschen war klar, dass das Nachwachsen von großen Bäumen wie etwa Eichen und Buchen einen langen Zeitraum in Anspruch nahm. In Kriegszeiten wie dem 30-jährigen Krieg wurden dies allerdings regelmäßig missachtet.

Thematischer Museumsrundgang Die Frühe Neuzeit in der Ratinger Stadtgeschichte Museum Ratingen, 22. November 11.30 Uhr

In den Wäldern rund um Ratingen gab es eine Besonderheit: Hier lebten wilde Pferde, die von Seiten des Landesherrn in einer großen Wildbahn gehalten wurden. Ein Ärgernis waren für die Stadt- und Landbewohner die Jagden, zu welchen sie häufig als Treiber hinzugezogen wurden. Dabei mussten sie ihre Arbeit im Handwerk oder der Landwirtschaft vernachlässigen, was ihr Einkommen schmälerte. Noch schlimmer war es, wenn im Krieg die Einquartierung von Soldaten bewältigt werden musste oder die Stadt durch feindliche Truppen überfallen wurde.

Wie zeigte sich dies im Alltag und in der Lebensweise der Menschen in Ratingen? Dieser Frage möchte die Sonderführung anhand ausgewählter Exponate nachgehen.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Dauer: ca. 60 Minuten
Anmeldung: museum@ratingen.de,
Tel: 02102.550-4180

Archivführung und Gespräch über Quellen Stadtarchiv im Dialog, mit Dr. Sebastian Barteleit und Dr. Erika Münster-Schröer Stadtarchiv Ratingen, 18. Februar 2027, 18 Uhr

Archive sind Orte, die sich den Besuchern nicht auf den ersten Blick erschließen. Im Gegensatz zu einem Museum, dessen Exponate mit dem Ziel der Betrachtung gut beleuchtet ausgestellt werden, sind die Dokumente des Archivs in dunklen, kühlen und für die Öffentlichkeit unzugänglichen Magazinen gelagert und geschützt. Wie aber findet man die Quellen, mit denen man forschen möchte?

Dieses ist, gesetzlich geregelt, für jeden möglich. Möchte man etwa die Geschichte des Ratinger Umlandes in der Frühen Neuzeit erforschen, so stehen Quellen der städtischen Verwaltung zur Verfügung; die der Dörfer und Höfe fehlen zumeist. Persönliche Dokumente einzelner Menschen sind kaum überliefert. Vor allem gilt dies für Frauen und Kinder, besonders in Not- und Kriegszeiten. Wie also lassen sich geeignete Quellen ermitteln? Wo finden sich Spuren? Und welche Artefakte des Stadtmuseums lassen sich ergänzend hinzuziehen? Diesen Fragen soll im Anschluss an die Archivführung in einem gemeinsamen Gespräch nachgegangen werden. Denn es gilt: Man sieht nur, was man weiß. Das Wissen aber findet sich zunächst in der schriftlichen Überlieferung.

Zwei Spaziergänge durch Ratingen zur 750jährigen Geschichte der Stadt

Sonntag, 27. September 2026, 14 bis 15.30 Uhr

Die wirtschaftliche Entwicklung Ratingens ist eng an die Entstehung und den Betrieb verschiedener Mühlen im Angertal geknüpft. Michael Lumer, Vorsitzender des Vereins für Heimatkunde und Heimatpflege Ratingen, führt über die Wasserkraftroute entlang der Anger. Der Spaziergang widmet sich unter anderem der Schütte'schen Mühle, der Angermühle, der Cromforder Mühle, Obercromford und der Ölmühle. Er wird auch über die Papierfabrik Bagel berichten, die aber bei diesem Spaziergang nicht erreicht wird. Zudem werden einzelne Stellen des Kalkabbaus und der Kalkverarbeitung gezeigt. Ab ca. 15.30 Uhr können die Eindrücke bei Kaffee und Kuchen im Café Cromford besprochen und vertieft werden.

Treffpunkt: Fritz-Bauer-Straße / Ecke D2-Park

Sonntag, 18. Oktober 2026, 14 bis 15.30 Uhr

Die Veranstaltung beginnt im Museum Ratingen an der Grabenstraße. Textile Exponate in der Sonderausstellung „750 Jahre Ratingen – eine Standortbeschreibung“ geben den Impuls für einen Spaziergang vom Peter-Brüning-Platz zum Poensgen-Park und weiter zum Herrenhaus Cromford und seiner dazugehörigen Fabrik. An dem historischen Ort des LVR-Industriemuseums wird zum Abschluss des Spaziergangs eine Maschinenvorführung angeboten. Dabei können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachvollziehen, wie aus dem Rohstoff Baumwolle das fertige Garn entstand.

Treffpunkt: Foyer des Museum Ratingen

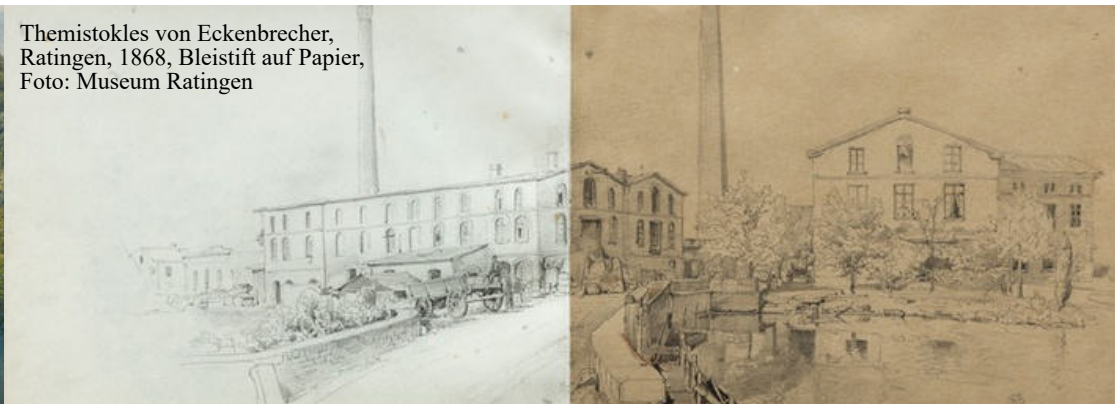
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Dauer: ca. 90 Minuten
Gruppengröße: 20 Personen
Anmeldung: museum@ratingen.de
Tel: 02102.550-4180

Die Ausstellung sowie das vielfältige Begleitprogramm werden durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) gefördert.

Max Clarenbach, Der Blaue See, o. J., Öl auf Leinwand, Foto: Museum Ratingen



Themistokles von Eckenbrecher, Ratingen, 1868, Bleistift auf Papier, Foto: Museum Ratingen



Herrenhaus Cromford, Ratingen, Foto: Jürgen Hoffmann, © LVR-Industriemuseum

JUBILÄUMS-ARTIKEL*



Armbanduhr mit
Jubiläumslogo
89 €



Hoodie
“Since 1276”
aus Bio-Baumwolle
35 €



Fruchtgummi-
Daumen als
Giveaway



Kühlschrankschrankmagnet
Stadterhebungsurkunde
2 €



Basecap
“Since 1276”
aus Bio-Baumwolle
10 €



Anstecker
2 €



Dumeklemmer-
Pflaster



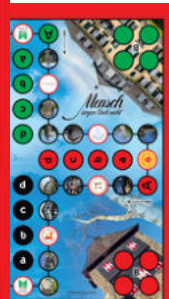
Tasse
8 €



Daumen aus Kunststoff
Unterschiedliche
Größen und Preise



Pflaster “Dumeklemmer”
als Giveaway



“Mensch Ärgere Dich Nicht”
(Ratingen Edition)
Gesellschaftsspiel
24,95 €

JUBILÄUMS- BÜRO



Gegenüber vom Rathaus, in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes und der Fußgängerzone, befindet sich das „Jubiläumsbüro“. Hier erhalten Sie das kostenfreie Jubiläumsjournal mit den Aktionen und Terminen für 2026, viele Merchandise-Artikel sowie umfangreiche Informationen zum Stadtjubiläum.

Kontakt per E-Mail an: 750Jahre@ratingen.de

Besuchen Sie uns gerne zu diesen Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Zu diesen Zeiten erreichen Sie uns auch telefonisch unter
02102/550-4115.

Informationen zum Stadtjubiläum gibt es auch im Ticketbüro des Kulturamtes, Minoritenstraße 2-6 (Rathaus, Erdgeschoss) zu den geltenden Öffnungszeiten.

**Stadtwerke
Ratingen**

Echt. Gut. Leben.

KomMITT
100% Stadtwerke

**Gemeinsam für eine
lebenswerte Stadt.**

**Wir verbinden, versorgen
und begeistern. Jeden Tag.**

Herausgeber:

Stadt Ratingen
Der Bürgermeister
Minoritenstraße 2–6
40878 Ratingen

Telefon: 02102 / 550-0

Internet: www.stadt-ratingen.de

Gestaltung und Redaktion:

Andreas Mainka
Alexander Meinhardt
Agustina Perassi
Egon Schuster
Janine Westphal

Autor:

Dr. Sebastian Barteleit

Fotos (soweit nicht einzeln bezeichnet):

Michael Baaske, Achim Blazy, Maik Grabosch, Nino Peschel,
Alexander Seidl, Stadt Ratingen, Stadtwerke Ratingen,
Canva

Druck:

docupoint rhein-ruhr GmbH
Kaiserswerther Strasse 85e
40878 Ratingen

Stand: Juli 2026



Hier geht es zur
Jubiläums-Website



Von Herzen.
Für Ratingen.

750 Jahre Ratingen – wir feiern mit!

Seit Generationen begleiten wir die Menschen und Unternehmen in Ratingen: beim Sparen, Bauen, Gründen und Träumen.

Zum 750. Stadtgeburtstag sagen wir:

Danke für das Vertrauen, die Verbundenheit und die vielen gemeinsamen Jahre.

Auf die Zukunft – gemeinsam mit der Stadt Ratingen, ihren Menschen und Unternehmen!

www.sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert